

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.1.3.2 Werke, die als fortlaufende Ressourcen erscheinen
Works issued as serials

Anwendungsregel:

s. AWR zu RDA 6.2.2.2

[Stand: 05/2014]

Erläuterung:

Ändert sich bei parallelen Sprachausgaben der bevorzugte Titel für das Werk (RDA 6.2.2), legen Sie neue Beschreibungen an, selbst wenn sich die Haupttitel der parallelen Sprachausgaben nicht ändern. Vgl. Sie hierzu die ERL zu RDA 6.2.2.4,3.b Sonderfall. Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie RDA 6.2.2.8 D-A-CH.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.1.3.2.1 Änderung der Verantwortlichkeit für das Werk Change in responsibility for the work

Erläuterung:

Ändert sich in einer späteren Ausgabe die Verantwortlichkeit von geistigen Schöpfern und sonstigen Körperschaften (die als Ergänzung zum Werktitel verwendet werden), führt dies zu neuen normierten Sucheinstiegen. In der Folge entsteht ein neues Werk mit einem anderen Sucheinstieg, für das eine eigene Beschreibung angelegt wird.

Unterscheiden Sie dabei zwei Sachverhalte:

- a) **Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein und es ist nicht notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen**

Um festzustellen, ob Sucheinstiege von anderen Entitäten identisch sind, wird stets der normierte Sucheinstieg (Geistiger Schöpfer und Werktitel bzw. Werktitel) verglichen. Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System nur einmal vor, sind Haupttitel und Werktitel identisch (vgl. Sie RDA 5.3 D-A-CH und RDA 6.2.2.8 D-A-CH).

Geistiger Schöpfer	Bayerische Landesgewerbeanstalt	Bayerisches Gewerbemuseum
Haupttitel/Werktitel	Jahresbericht der Bayerischen Landesgewerbeanstalt	Jahresbericht des Bayerischen Gewerbemuseums
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Bayerisches Gewerbemuseum: Jahresbericht des Bayerischen Gewerbemuseums	<i>Fortsetzung von</i> Bayerische Landesgewerbeanstalt. Jahresbericht der Bayerischen Landesgewerbeanstalt

- b) **Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein, aber es ist notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen**

Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System mehr als einmal vor, liegen identische Sucheinstiege von anderen Entitäten vor. Zur Unterscheidung reicht es aus, das zweite Werk (und ggf. weitere) durch ein geeignetes Merkmal (sonstige Körperschaft) vom ersten Werk zu unterscheiden (vgl. Sie die AWR zu 5.3 und die ERL zu RDA 6.27.1.9). Haupttitel und Werktitel sind nicht identisch (vgl. Sie RDA 6.2.2.8 D-A-CH).

Sonstige Körperschaft	Ruhrlandmuseum Essen	Ruhrmuseum Essen
Beziehungskennzeichnung	herausgebendes Organ	herausgebendes Organ
Werktitel und Merkmal	Schriftenreihe (Ruhrlandmuseum Essen)	Schriftenreihe (Ruhrmuseum Essen)
Haupttitel	Schriftenreihe	Schriftenreihe
Verantwortliche Körperschaft	Ruhrlandmuseum Essen	Ruhrmuseum Essen
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Schriftenreihe (Ruhrmuseum Essen)	<i>Fortsetzung von</i> Schriftenreihe (Ruhrlandmuseum Essen)

[Stand: 10/2015]

RDA 6.1.3.2.2 Wesentliche Änderung im Haupttitel
Major change in the title proper

Erläuterung:

Ändert sich in einer späteren Ausgabe der Haupttitel wesentlich, führt dies zu neuen normierten Sucheinstiegen. In der Folge entsteht ein neues Werk mit einem anderen Sucheinstieg, für das eine eigene Beschreibung angelegt wird.

Unterscheiden Sie dabei zwei Sachverhalte:

a) Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein und es ist nicht notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen

Um festzustellen, ob Sucheinstiege von Werken identisch sind, wird stets der normierte Sucheinstieg (Geistiger Schöpfer und Werktitel bzw. Werktitel) verglichen. Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System nur einmal vor, sind Haupttitel und Werktitel identisch (vgl. Sie RDA 5.3 D-A-CH und RDA 6.2.2.8 D-A-CH).

Haupttitel/Werktitel	Wasserwirtschaft und Wasserrecht in Thüringen	Wasserwirtschaft in Thüringen
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Wasserwirtschaft in Thüringen	<i>Fortsetzung von</i> Wasserwirtschaft und Wasserrecht in Thüringen

b) Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein, aber es ist notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen

Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System mehr als einmal vor, liegen identische Sucheinstiege vor. Zur Unterscheidung reicht es aus, das zweite Werk (und ggf. weitere) durch ein geeignetes Merkmal vom ersten Werk zu unterscheiden (vgl. Sie die AWR zu RDA 5.3 und die ERL zu RDA 6.27.1.9). Haupttitel und Werktitel sind nicht identisch (vgl. Sie RDA 6.2.2.8 D-A-CH).

	Werk 1	Werk 2	Werk 3	Werk 3
Werktitel und Merkmal	-	Design (Stockholm)	Design (London)	Design (Berlin)
Haupttitel	Design	Design	Design	Design
Erscheinungsort	New York, NY	Stockholm	London	Berlin
Beziehung		<i>Fortgesetzt von</i> Design and art	<i>Fortgesetzt von</i> Design and art (London)	<i>Fortgesetzt von</i> Design und Kunstgenuss

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen vom Titeln eines
Werkes
General guidelines on recording titles of work

Anwendungsregel:

Die in der ersten AWR zu RDA 1.7.3 zusammengestellten Schreibkonventionen und Regelungen zur Zeichensetzung gelten sinngemäß auch bei der Erfassung der Titel von Werken. Wenden Sie diese Schreibkonventionen und Regelungen ergänzend zu den Vorgaben unter RDA 6.2.1.4 bis 6.2.1.9 an.

Wenden Sie RDA 1.7.5 (Symbole) und die zugehörige Erläuterung auch für Titel von Werken an.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Wird ein vorliegender Manifestationstitel als bevorzugter Titel des Werkes erfasst und enthält der Manifestationstitel einen offensichtlichen Tipp- oder Schreibfehler, so korrigieren Sie diesen bei der Erfassung des bevorzugten Titels des Werks.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie neben den Grundregeln auch alle D-A-CH unter RDA 6.2.1.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.4 Großschreibung
Capitalization

Anwendungsregel:

Für Groß- und Kleinschreibung im Bereich der deutschen Sprache wenden Sie die neueste Auflage des „Duden, Die deutsche Rechtschreibung“ an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.6 Diakritische Zeichen
Diacritical marks

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.7 Artikel am Anfang
Initial articles

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.1 Geltungsbereich Scope

Erläuterung:

Wird eine Handschrift oder ein anderes Schriftdenkmal beschrieben (Original, Reproduktion, Faksimile, Edition usw.), so wenden Sie für die Bestimmung des bevorzugten Werktitels des Inhaltswerks die Richtlinien unter RDA 6.2.2.2 bis 6.2.2.11 an.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.2 Informationsquellen Sources of information

Anwendungsregel:

Für die Bestimmung des bevorzugten Titels des Werks gilt folgende Rangfolge der Informationsquellen. Die Rangfolge der Informationsquellen ist entsprechend dem vorliegenden Sachverhalt zu nutzen, d. h. wird eine Informationsquelle als nicht einschlägig betrachtet, wird sie auch nicht konsultiert und die darauffolgende Informationsquelle zu Rate gezogen.

Werke allgemein, NACH 1500

Reihenfolge	Informationsquellen
1	Manifestation, die das Werk verkörpert
2	GND, ZDB (für fortlaufende Ressourcen)
3	Kindler (A), Fachnachschlagewerke aus der Liste der fachlichen NSW für die GND, sonstige Nachschlagewerke, Nationalbibliografien, Bibliothekskataloge, Worldcat

Werke allgemein, VOR 1501

Reihenfolge	Informationsquellen
1	GND
2	Werke der klassischen Antike: <ul style="list-style-type: none"> • TITAN-Datensätze der GND • griechische Werke: Thes ling Graec, DOC lat Werke: Thes. ling. Lat. (1990), DOC
3	Anonyme Werke des europäischen Mittelalters: <ul style="list-style-type: none"> • Anon. Classics
4	Kindler (A), Fachnachschlagewerke aus der Liste der fachlichen NSW für die GND, sonstige Nachschlagewerke
5	Inkunabelkataloge (GW, ISTC), Handschriftenkataloge
6	Manifestation, die das Werk verkörpert
7	Nationalbibliografien, Bibliothekskataloge, Worldcat

Werke der Kunst

Reihenfolge	Informationsquellen
1	GND
2	a) personengebundene Werke der Kunst: <ul style="list-style-type: none">• AKL• Thieme-Becker, Vollmer b) anonyme Werke der Kunst: <ul style="list-style-type: none">• allgemeine Nachschlagewerke• Fachnachschlagewerke aus der Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND
3	sonstige Nachschlagewerke

Die Rangfolge der Informationsquellen für die Werke der Musik (AWR zu RDA 6.14.2.2) und für juristische Werke (AWR zu RDA 6.19.2.2) sind an den jeweiligen RDA-Stellen verankert.

[Stand: 02/2017]

Anwendungsregel Latest:

Bei fortlaufenden Ressourcen bestimmen Sie den bevorzugten Titel des Werks im Allgemeinen auf der Grundlage der zuerst vorliegenden Manifestation. Tritt zu einem späteren Zeitpunkt eine geringfügige Änderung auf (s. RDA 2.3.2.13.2), erfolgt die Bestimmung auf der Grundlage der am spätesten erschienenen bzw. der zuletzt vorliegenden Manifestation.

Korrigieren Sie in diesem Fall den normierten Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert und bilden Sie den Titel ab, wie er in der spätesten Ausgabe repräsentiert wird. Verwenden Sie den früheren normierten Sucheinstieg als zusätzlichen Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (s. AWR zu RDA 6.2.3).

Ausnahme: Wenn Sie eigene Datensätze für Original und Reprint/Nachdruck erstellen und beim Reprint/Nachdruck ein abweichender Manifestationstitel vorliegt, bestimmen Sie den Werktitel des Originals ebenfalls zum Werktitel für den Reprint/Nachdruck. Den vorliegenden Manifestationstitel des Reprints/Nachdrucks verankern Sie als abweichenden Titel für das Werk (s. RDA 6.2.3.).

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.3 Allgemeine Richtlinien zur Wahl eines bevorzugten
Titels
General guidelines on choosing preferred title

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Filme, Hörfunk- und Fernsehsendungen vgl. [EH-W-04](#). Zur Erfassung von Normdatensätzen für Normen vgl. [EH-W-05](#).

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Werke der bildenden Kunst vgl. [EH-W-07](#).

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Ballette und Tanztheater vgl. [EH-W-08](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.4 Werke, die nach 1500 geschaffen wurden
Works created after 1500

Anwendungsregel:

Wenn der Haupttitel der Originalausgabe für die Bestimmung des bevorzugten Titels herangezogen wird, beachten Sie folgende Regeln:

1. *Lassen Sie Personen als geistige Schöpfer, die am Anfang oder am Ende des Titels stehen und grammatikalisch mit ihm verbunden sind, weg, außer diese werden üblicherweise als Teil des Titels zitiert.*
2. *Geben Sie U/V und I/J, die aus typographischen Gründen nicht in der üblichen Schreibweise verwendet werden, in der normalisierten Schreibweise wieder.*

Dabei gilt:

- a. *wenn für einen Vokal ein „v“ verwendet wird, wird dieses als „u“ wiedergegeben.*
- b. *wenn für einen Konsonanten ein „u“ verwendet wird, wird dieses als „v“ wiedergegeben*
- c. *wenn für einen Vokal ein „j“ verwendet wird, wird dieses als „i“ wiedergegeben*
- d. *wenn für einen Konsonanten ein „i“ verwendet wird, wird dieses als „j“ wiedergegeben, außer in lateinischen Titeln. Hier wird das „i“ beibehalten.*

Beispiele:

Haupttitel: Georg Friedrich Meiers Auszug aus den Anfangsgründen aller schönen Künste und Wissenschaften

bevorzugter Titel: Auszug aus den Anfangsgründen aller schönen Künste und Wissenschaften

aber

Haupttitel: Maxwell's handbook for RDA

bevorzugter Titel: Maxwell's handbook for RDA

Haupttitel: Dissertatio inavgvralis ivridica de protectione encaeniorvm

bevorzugter Titel: Dissertatio inauguralis iuridica de protectione encaeniorum.

Erläuterung:

1. Die Originalsprache kann bestimmt werden

Bei Ausgaben, die in mehreren Sprachen erscheinen, wählen Sie als bevorzugten Titel des Werks den Titel in der Originalsprache (wenn diese bestimmt werden kann). Das Original und die Übersetzung können miteinander in Beziehung (RDA 26) gesetzt werden. In diesem Fall vergeben Sie die Beziehungskennzeichnung „Übersetzt als/Übersetzung von“ nach RDA J.3 D-A-CH. Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie RDA 6.2.2.8 D-A-CH.

	Deutsche Originalausgabe	Englische Übersetzung
Geistiger Schöpfer	Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland	Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland
Werktitel		NADA-Jahresbericht
Haupttitel	NADA-Jahresbericht	NADA annual report
Verantwortlichkeitsangabe	Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland	National Anti Doping Agency Germany (editor) ; translation: Petra Gause
Erscheinungsort	Aachen	Maidenhead
Verlagsname	Meyer & Meyer	Meyer & Meyer Sport (UK) Ltd.
Beziehung	<i>Übersetzt als</i> Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland. NADA annual report	<i>Übersetzung von</i> Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland. NADA- Jahresbericht

2. Die Originalsprache kann nicht bestimmt werden

Kann bei parallelen Sprachausgaben die Originalsprache nicht bestimmt werden, wählen Sie den Haupttitel der zuerst vorliegenden Manifestation als Werktitel. Sind die Sprachausgaben in derselben Manifestation enthalten (z. B. eine zweisprachige Ausgabe), wählen Sie den Haupttitel, der auf der bevorzugten Informationsquelle genannt ist, als Werktitel. Es wird empfohlen auf den Sachverhalt in einer Anmerkung hin (RDA 7.12 D-A-CH) hinzuweisen. Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie RDA 6.2.2.8 D-A-CH.

Gemäß der AWR zu RDA 6.11.1.3 erfassen Sie die Sprache oder die Sprachen der Expression als separates Element. Verwenden Sie für die Erfassung die Kodierungen nach ISO 639-2/B. Zusätzlich können Sie die Sprachausgaben miteinander in Beziehung (RDA 26) setzen. In diesem Fall vergeben Sie die Beziehungskennzeichnung "parallele Sprachausgabe" gemäß der AWR zu Anhang J.3.

Folgende Sachverhalte sind zu unterscheiden:

2.a Standardfall

Werden mehrere Sprachausgaben parallel veröffentlicht, wie z. B. „Jahresbericht“, „Annual report“, „Rapport annuel“ und die deutsche Sprachausgabe liegt dabei zuerst vor, bestimmen Sie den deutschen Haupttitel zum Werktitel.

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Werktitel		Jahresbericht	Jahresbericht
Haupttitel	Jahresbericht	Annual report	Rapport annuel
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Erscheinungsort	Berlin	Berlin	Berlin
Verlagsname	Holding	Holding	Holding
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Annual report	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Jahresbericht	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Jahresbericht
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Annual report

Bei identischen Haupttiteln verfahren Sie gemäß der ERL zu RDA 2.5 (Ausgabevermerk).

	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe	Deutsche Sprachausgabe
Expression	eng	fre	ger
Werktitel			
Haupttitel	Ecoforum	Ecoforum	Ecoforum
Ausgabevermerk	[Englische Ausgabe]	[Französische Ausgabe]	[Deutsche Ausgabe]
Erscheinungsort	Nairobi	Nairobi	Nairobi
Verlagsname	[Verlag nicht ermittelbar]	[Verlag nicht ermittelbar]	[Verlag nicht ermittelbar]
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Ecoforum	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Ecoforum	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Ecoforum
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Ecoforum	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Ecoforum	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Ecoforum

2.b Sonderfälle

Bestimmen Sie für diese Sonderfälle den Werktitel wie folgt:

- 1) Die Sprachausgaben liegen alle gleichzeitig vor: Werktitel in der Sprache der herausgebenden Körperschaft
- 2) Die Sprachausgaben liegen alle gleichzeitig vor und die herausgebende Körperschaft hat mehrere offizielle Sprachen: Werktitel in der Sprache des bevorzugten Namens der herausgebenden Körperschaft
- 3) Veröffentlichungen der EU: Werktitel nach der deutschen Sprachausgabe
- 4) Veröffentlichungen der UN: Werktitel nach der englischen Sprachausgabe

3. Der Werktitel ändert sich wesentlich

Hinweis: Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie RDA 6.2.2.8 D-A-CH.

3.a Standardfall

Ändert sich der Werktitel wesentlich (RDA 6.1.3.2 D-A-CH; RDA 6.1.3.3 D-A-CH), ist eine neue Beschreibung erforderlich. Setzen Sie die Beschreibungen miteinander in Beziehung (RDA 25) und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnungen gemäß RDA J.2.

Beispiel: der deutsche Haupttitel liegt zuerst vor und bildet den Werktitel.

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Werktitel		Jahresbericht	Jahresbericht
Haupttitel	Jahresbericht	Annual report	Rapport annuel
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Annual report	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Jahresbericht	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Jahresbericht
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Annual report

Dann erfolgt eine wesentliche Änderung des Werktitels von „Jahresbericht“ zu „Geschäftsbericht“. Die Haupttitel der weiteren Sprachausgaben ändern sich analog.

Neue Beschreibungen:

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Werktitel		Geschäftsbericht	Geschäftsbericht
Haupttitel	Geschäftsbericht	Report	Rapport
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Report	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Geschäftsbericht	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Geschäftsbericht
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Report
Beziehung J.2	<i>Fortsetzung von</i> Landesbank Berlin Holding. Jahresbericht	<i>Fortsetzung von</i> Landesbank Berlin Holding. Annual report	<i>Fortsetzung von</i> Landesbank Berlin Holding. Rapport annuel

3.b Sonderfall

Vereinzelte kommt es vor, dass sich der Werktitel ändert, ohne dass damit eine Änderung des Haupttitels der Sprachausgabe verbunden ist (ERL zu RDA 6.2.2). Auch wenn sich der Haupttitel der Sprachausgabe nicht ändert, legen Sie in diesem Fall eine neue Beschreibung für die Sprachausgabe an. Setzen Sie die Ausgaben gemäß RDA 25 miteinander in Beziehung und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnungen gemäß RDA J.2.6.

Beispiel: der russische Titel liegt zuerst vor und bildet den Werktitel

	Russische Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe
Expression	rus	eng
Werktitel		Mechanika tverdogo tela
Haupttitel	Mechanika tverdogo tela	Mechanics of solids
Erscheinungsort	Kiev	Kiev
Verlagsname	Izd. Naukova Dumka	Izd. Naukova Dumka
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Mechanics of solids	<i>Parallele Sprachausgabe, russisch</i> <i>Ausgabe</i> Mechanika tverdogo tela

Dann ändert sich der Werktitel von „Mechanika tverdogo tela“ zu „Izvestija. Mechanika tverdogo tela“.

Neue Beschreibungen:

	Russische Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe
Expression	rus	eng
Werktitel		Izvestija. Mechanika tverdogo tela
Haupttitel	Izvestija. Mechanika tverdogo tela	Mechanics of solids
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Mechanics of solids	<i>Parallele Sprachausgabe, russisch</i> Izvestija. Mechanika tverdogo tela
Beziehung J.2	<i>Fortsetzung von</i> Mechanika tverdogo tela	<i>Fortsetzung von</i> Mechanics of solids

4. Der Werktitel ändert sich nicht wesentlich

Ändert sich der Werktitel in einer späteren Ausgabe nicht wesentlich (RDA 6.2.3.3, Ausnahme), legen Sie keine neue Beschreibung an, sondern ändern den Werktitel auf die aktuelle Form. Auf die Erfassung des abweichenden Werktitels wird verzichtet.

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Aktualisierter Werktitel		Geschäftsberichte	Geschäftsberichte
Haupttitel	Geschäftsberichte	Reports	Rapports
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Frühester Haupttitel	Haupttitel 2002-2003: Geschäftsbericht	Haupttitel 2002-2003: Report	Haupttitel 2002-2003: Rapport
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Reports	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Geschäftsberichte	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding. Geschäftsberichte
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapports	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding. Rapports	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding. Reports

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.6.2 Fingierte Titel Devised titles

Anwendungsregel:

Wird eine Handschrift oder ein anderes Schriftdenkmal beschrieben (Original, Reproduktion, Faksimile, Edition usw.), so verwenden Sie als fingierten Titel den bevorzugten Werktitel für das Schriftdenkmal (Handschriftenwerk usw.). Zur Erfassung des bevorzugten Werktitels für Schriftdenkmäler vgl. [EH-W-10](#).

Beispiel:

Ressource	Erfassung
<p>Ressource ist ein Papyrus-Fragment, das ein Fragment aus einem griechischen Traktat zur Eingeweideschau enthält.</p> <p>Es ist kein originalsprachlicher Titel nachweisbar und es gibt auch keinen deutschen Titel in einem Nachschlagewerk</p>	<p>Fingierter Titel als bevorzugter Titel des Inhaltswerks:</p> <p>Papyrus (Biblioteca Medicea Laurenziana), 18902</p>

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. Verfahren Sie stattdessen gemäß RDA 6.2.2.6.2 D-A-CH.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.7 Titel, die in einer nicht-bevorzugten Schrift gefunden werden
Titles found in a non-preferred script

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative immer dann an, wenn Sie beim Vorgehen gemäß RDA 6.2.2.2 D-A-CH den bevorzugten Titel nach einem Nachschlagewerk bestimmen und die dort verwendete Hauptform in lateinischer Schrift geschrieben ist. In diesem Fall wird auch die im Nachschlagewerk praktizierte Umschrift für den Werktitel übernommen. Verwendet das Nachschlagewerk jedoch einen originalschriftlichen Werktitel als Hauptform, so transliterieren Sie diesen gemäß der Grundregel.

Ist die Hauptform in lateinischer Schrift geschrieben und ein originalschriftlicher Titel nur innerhalb des Eintrags des Nachschlagewerks aufgeführt, dann wählen Sie die Hauptform in lateinischer Schrift als bevorzugten Titel. Eine transliterierte Form des im Eintrag aufgeführten originalschriftlichen Titels kann als abweichender Titel des Werks im Normdatensatz erfasst werden.

[Stand: 08/2015]

RDA 6.2.2.8 Erfassen eines bevorzugten Titels eines Werks
Recording a preferred title for work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.9 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder mehrere Teile eines Werks
Recording the preferred title for a part or parts of a work

Anwendungsregel:

Sind ein Teil oder mehrere aufeinanderfolgende Teile eines Werks nur durch einen allgemeinen Terminus wie liber, Buch, Teil, Kapitel usw. und die Angabe einer Zählung zu identifizieren, erfassen Sie nicht den allgemeinen Terminus, sondern den bevorzugten Titel des Gesamtwerks und die Zählung, getrennt durch Komma Spatium. Erfassen Sie die Zählung als arabische Ziffer, in der Regel als Kardinalzahl. Nur wenn zur Unterscheidung gleich gezählter Teile eines Werks erforderlich, erfassen Sie die Zählung des Teils als Ordinalzahl. Die Zählung von Kapiteln und Versen wird stets mit arabischen Ziffern als Kardinalzahlen erfasst.

Beispiele:

Aristoteles, v384-v322. Metaphysica, 1

Plato, v427-v347. Symposium, 14-16

Augustinus, Aurelius, Heiliger, 354-430. De civitate dei, 19

Caesar, Gaius Iulius, v100-v44. De bello Gallico, 7,68-89

Ovidius Naso, Publius, v43-18. Metamorphoses, 13,623-14,582

[Zählung in der Fachliteratur nach Büchern und Versen eindeutig, Kardinalzahlen ausreichend]

Shakespeare, William, 1564-1616. King Richard the Third, 1,4

Schiller, Friedrich, 1759-1805. Wilhelm Tell, 3,3

[Zählung nach Akten und Versen eindeutig, Kardinalzahlen ausreichend]

Thomas, von Aquin, Heiliger, 1225-1274. Summa theologiae, 2., 2,80-88

[3 Teile, unterteilt in Quaestionen und Artikel – hier sollten die Teile durch Ordinalzahlen gekennzeichnet werden]

Plinius Caecilius Secundus, Gaius, 61-114. Epistulae, 2.

Plinius Caecilius Secundus, Gaius, 61-114. Epistulae, 1., 1-8

Horatius Flaccus, Quintus, v65-v8. Epistulae, 1., 7

[Das Briefcorpus des Plinius besteht aus 10 Büchern, in denen die Briefe jeweils mit 1 ff. durchgezählt sind. Zur Unterscheidung des 2. Buches vom 2. Brief ist die Kennzeichnung des Buches durch eine Ordinalzahl erforderlich; im zweiten Plinius-Beispiel repräsentiert der normierte Sucheinstieg die Briefe 1-8 des 1. Buches. Auch bei den Briefen von Horatius sollten die Bücher durch Ordinalzahlen von den einzelnen Briefen unterschieden werden]

Goethe, Johann Wolfgang von, 1749-1832. Faust, 2., 1-3

[Der 1. und 2. Teil des Faust sind zu unterscheiden]

[Stand: 02/2017]

Erläuterung:

Zur Erfassung der Teile von Werken im Normdatensatz vgl. [EH-W-02](#)

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.2.2.9.1 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder mehrere Teile eines Werks – ein Teil
Recording the preferred title of a work or parts of a work - one part

Erläuterung:

Erfassen Sie bei der hierarchischen Beschreibung von mehrteiligen Monografien in den untergeordneten Aufnahmen für Teile mit abhängigem Titel keine Werktitel. Die Angaben zum Gesamtwerk werden nur in der übergeordneten Aufnahme erfasst.

Beispiel:

Mehrteilige Gesamtausgabe der Ilias: Nur in der übergeordneten Aufnahme wird ein Werktitel ("Ilias") erfasst. In den untergeordneten Aufnahmen werden keine Werktitel für die Teile (z. B. "Ilias, 14" für das 14. Buch) erfasst.

Hinweis: Ein Werktitel wie "Ilias, 14" wird nur verwendet, wenn eine Einzelausgabe des entsprechenden Teils vorliegt.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.2.2.9.2 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder mehrere Teile eines Werks – mehrere Teile
Recording the preferred title of a work or parts of a work – two or more parts

Erläuterung:

Die Erfassung aller bevorzugter Werktitel für mehrere ungezählte oder nicht aufeinanderfolgend gezählte Teile eines Werks, die in derselben Manifestation enthalten sind, ist nur in der zusammengesetzten Beschreibung möglich. Erstellen Sie keinen übergreifenden Normdatensatz für mehrere ungezählte oder nicht aufeinanderfolgende gezählte Teile eines Werks. Verwenden Sie stattdessen mehrere Normdatensätze, einen für jeden Teil.

[Stand: 10/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. Wenn die Anzahl der ungezählten oder nicht aufeinander folgend gezählten Teile zu umfangreich ist, ist in der zusammengesetzten Beschreibung in Ausnahmefällen die Bildung eines Formaltitels im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 10/2015]

Erläuterung:

Verwenden Sie den Formaltitel „Auswahl“ nicht in Normdatensätzen für Werke.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.2.2.10 Erfassen des bevorzugten Titels für eine Zusammenstellung von Werken eines Akteurs**
Recording the preferred title for a compilation of works by one agent

Erläuterung:

Betrachten Sie die folgenden Typen von Zusammenstellungen von Werken einer Person, einer Familie oder einer Körperschaft als unter ihrem Titel bekannt, sofern die Manifestation einen übergeordneten Titel besitzt (sind nur die Titel der einzelnen Werke angegeben, so gilt dies nicht als übergeordneter Titel - auch dann nicht, wenn die Titel grammatikalisch verbunden sind (z. B. durch Konjunktionen oder Interpunktionszeichen). (S. hierzu RDA 6.2.2.10.3):

1. Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel der vollständigen Werke in einer einzigen Form, welche nicht in der Liste unter RDA 6.2.2.10.2 bzw. in der zugehörigen ERL aufgeführt ist
2. sonstige Zusammenstellungen (RDA 6.2.2.10.3) mit übergeordnetem Titel

Wenden Sie in diesen Fällen die normalen Regeln für Werktitel an (RDA 6.2.2.4 und RDA 6.2.2.5). Bei einer Zusammenstellung, die aus einer anderen Sprache übersetzt wurde, verwenden Sie (sofern vorhanden) den Titel in der Originalsprache als Titel des Werks. Handelt es sich um eine Zusammenstellung von übersetzten Werken, ohne dass für die Zusammenstellung ein Titel in der Originalsprache angegeben ist, so verwenden Sie den Titel der vorliegenden Manifestation als bevorzugten Titel des Werks. In diesen Fällen kann, sofern aus der Verantwortlichkeitsangabe keine entsprechende Information hervorgeht, eine allgemeine Anmerkung gemäß RDA 26.1.1.3 gemacht werden: „Originalsprache der zusammengestellten Werke: [Originalsprache]“.

Beispiele:

Wace, 1100-1174:

The hagiographical works : the Conception Nostre Dame and the Lives of St Margaret and St Nicholas : with the original texts included / Wace ; translated with introduction and notes by Jean Blacker, Glyn S. Burgess and Amy V. Ogden. - Leiden ; Boston : Brill , 2013. - 400 Seiten. - (Studies in medieval and Reformation traditions ; 169. Texts & sources ; 3)

Erörterung: Die Zusammenstellung umfasst die gesamten hagiographischen Schriften des normannischen Dichters Wace. Diese Form ist nicht Teil der Liste, dementsprechend wird der übergeordnete Titel der Manifestation als bevorzugter Titel des Werks herangezogen. Da aus der Verantwortlichkeitsangabe hervorgeht, dass es sich um eine Übersetzung handelt, ist keine zusätzliche Angabe erforderlich.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): The hagiographical works

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Wace, 1100-1174. The hagiographical works

Landau, Peter, 1935-:

Europäische Rechtsgeschichte und kanonisches Recht im Mittelalter : ausgewählte Aufsätze aus den Jahren 1967 bis 2006 : mit Addenda des Autors und Register versehen / Peter Landau. - Badenweiler : Bachmann, 2013. - 930 Seiten

Erörterung: Es liegt eine sonstige (d. h. unvollständige) Zusammenstellung mit übergeordnetem Titel vor. Sie gilt dementsprechend als unter diesem Titel bekannt.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): Europäische Rechtsgeschichte und kanonisches Recht im Mittelalter

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2):

Landau, Peter, 1935-. Europäische Rechtsgeschichte und kanonisches Recht im Mittelalter

Dewey, John, 1859-1952:

Liberalismus und gesellschaftliches Handeln : gesammelte Aufsätze 1888 bis 1937 / John Dewey ; herausgegeben und übersetzt von Achim und Nora Eschbach. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - XI, 262 Seiten

Originaltitel: Liberalism and social action

Erörterung: In der Manifestation ist der Originaltitel der Zusammenstellung angegeben. Dementsprechend wird dieser, und nicht der Titel der Übersetzung, als bevorzugter Titel des Werks herangezogen. Wird ein Werknormsatz erstellt, kann der Manifestationstitel jedoch als abweichender Titel für das Werk erfasst werden.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10): Liberalism and social action

Fakultativ: Abweichender Titel für das Werk in Form einer alternativen sprachlichen Form des Titels für das Werk (RDA 6.2.3, RDA 6.2.3.4): Liberalismus und gesellschaftliches Handeln

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2):

Dewey, John, 1859-1952. Liberalism and social action

Poe, Edgar Allan, 1809-1849:

Der Untergang des Hauses Usher und andere Erzählungen / Edgar Allan Poe ; aus dem Amerikanischen von Gisela Etzel. - Ungekürzte Ausgabe. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 2008. - 180 Seiten. - (Fischer ; 90031. Fischer Klassik)

Erörterung: In der Manifestation ist kein englischer Titel für die Zusammenstellung angegeben, da es sich nicht um die Übersetzung einer vorliegenden Zusammenstellung handelt, sondern um eine eigenständige Zusammenstellung. Da aus der Verantwortlichkeitsangabe hervorgeht, dass es sich um eine Übersetzung handelt, ist keine zusätzliche Anmerkung zur Originalsprache der zusammengestellten Werke erforderlich.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): Der Untergang des Hauses Usher und andere Erzählungen

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Poe, Edgar Allan, 1809-1849. Der Untergang des Hauses Usher und andere Erzählungen

Beachten Sie: Bei manchen Zusammenstellungen, die unter Typ 2 fallen (z. B. Zusammenstellungen von Kurzgeschichten), ist der übergeordnete Titel der Zusammenstellung gleichzeitig der Titel eines in der Zusammenstellung enthaltenen Werks. Wird lediglich die Zusammenstellung erfasst, ist im normierten Sucheinstieg kein Unterscheidungsmerkmal gemäß

RDA 6.3 erforderlich. Sobald allerdings ein Konflikt vorliegt, z. B. wenn auch ein Sucheinstieg für das einzelne Werk benötigt wird, muss zumindest bei einem von beiden die Form als unterscheidendes Merkmal angegeben werden.

Beispiel:

Richter, Falk, 1969-:

Unter Eis : Stücke / Falk Richter ; mit einem Vorwort von Katrin Ullmann. - Originalausgabe. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 2005. - 510 Seiten. - (Fischer ; 16899. Theater)

Erörterung: „Unter Eis“ ist sowohl der Titel der Zusammenstellung als auch der Titel eines in der Zusammenstellung enthaltenen Dramas.

Zusammenstellung:

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): Unter Eis

Form des Werks (RDA 6.3.1.3): Zusammenstellung

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2, RDA 6.27.1.9):
Richter, Falk, 1969-. Unter Eis (Zusammenstellung)

Drama:

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 25.1, RDA 6.27.1.9): Richter,
Falk, 1969-. Unter Eis

oder fakultativ: Richter, Falk, 1969-. Unter Eis (Drama)

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.10.1 Vollständige Werke Complete works

Erläuterung:

Betrachten Sie alle Ausgaben von vollständigen Zusammenstellungen der Werke eines Akteurs als Expressionen desselben Werks (nämlich des Gesamtwerks). Dies bedeutet, dass auch bei Vorliegen mehrerer Zusammenstellungen des Gesamtwerks (z. B. von unterschiedlichen Herausgebern) für alle derselbe bevorzugte Titel des Werks verwendet wird und auch im normierten Sucheinstieg keine unterscheidenden Merkmale nötig sind.

Eine Zusammenstellung von Werken gilt auch dann als vollständig, wenn aus ihr hervorgeht, dass solche Werke nicht mit enthalten sind, die man üblicherweise nicht in als vollständig bezeichneten Werkausgaben erwartet: Briefe, Tagebücher, Vorlesungsaufzeichnungen, Werke aus Kunstgattungen, mit denen der geistige Schöpfer üblicherweise nicht in Verbindung gebracht wird.

Beispiel:

Nietzsche Friedrich, 1844-1900:

Werke : kritische Gesamtausgabe / Nietzsche ; herausgegeben von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. - Berlin : Walter de Gruyter, 1967-.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.1): Werke

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): entfällt, da mit bevorzugtem Titel des Werks identisch

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Nietzsche Friedrich, 1844-1900. Werke

Erörterung: Nietzsches musikalische Kompositionen sind nicht Teil dieser Gesamtausgabe.

Wird ein Werknormsatz erstellt oder nachgenutzt, erfassen Sie den vorliegenden Haupttitel als abweichenden Titel für das Werk. Wenn ein Akteur nur für Werke in einer einzigen Form verantwortlich ist, beispielsweise wenn das Gesamtwerk einer Person ausschließlich aus Romanen besteht, kommt anstelle von RDA 6.2.2.10.1 die Regel RDA 6.2.2.10.2 zur Anwendung. (Ausnahme: Bei vollständigen Werkzusammenstellungen aus dem Bereich der Kunst wird der Formaltitel „Werke“ auch dann verwendet, wenn ein Künstler nur für Werke in einer einzigen Form verantwortlich ist. Denn in diesem Bereich wurden unter RDA 6.2.2.10.2 keine spezifischen Formbezeichnungen festgelegt.)

Beispiel:

Kafka, Franz, 1883-1924:

Sämtliche Werke / Franz Kafka ; mit einem Nachwort von Peter Höfle. - Erste Auflage. - Frankfurt am Main : Suhrkamp Verlag, 2008. - 1463 Seiten. - (Suhrkamp Quarto)

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.1): Werke

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Werke

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kafka, Franz, 1883-1924. Werke

Kafka, Franz, 1883-1924:

Gesammelte Werke / Franz Kafka ; herausgegeben von Max Brod. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 1946-

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.1): Werke

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Gesammelte Werke

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kafka, Franz, 1883-1924. Werke

Erörterung: Die beiden Zusammenstellungen (einmal einbändig und einmal mehrbändig) gelten als Expressionen desselben Werks. Deshalb wird für beide derselbe bevorzugte Titel des Werks und entsprechend derselbe normierte Sucheinstieg verwendet.

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.10.2 Vollständige Werke in einer einzigen Form Complete works in a single form

Erläuterung:

Vergeben Sie nur dann einen Formaltitel für eine vollständige Zusammenstellung von Werken in einer einzigen Form (oder in mehreren getrennt genannten Formen, s. u.), wenn diese Form in der in RDA genannten Liste aufgeführt ist.

Zusätzlich zu den in RDA aufgeführten Formaltiteln sind folgende Begriffe als Formaltitel zugelassen:

- Erzählungen
- Märchen
- Novellen
- Tagebücher

Beispiele:

Biermann, Wolf, 1936-:

Alle Lieder / Wolf Biermann. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 1991. - 459 Seiten.

ISBN 3-462-02136-2

Bevorzugter Titel des Werks (6.2.2.10.2): Lyrics

Abweichender Titel für das Werk (6.2.3.3): Alle Lieder

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (6.27.1.2):

Biermann, Wolf, 1936-. Lyrics

Hauff, Wilhelm, 1802-1827:

Sämtliche Märchen : mit den Illustrationen der Erstdrucke / Wilhelm Hauff ; herausgegeben von Hans-Heino Ewers. - Stuttgart : Philipp Reclam jun., [1981]. - 463 Seiten : Illustrationen. - (Universal-Bibliothek ; Nr. 301)

ISBN 3-15-000301-6

Bevorzugter Titel des Werks (6.2.2.10.2): Märchen

Abweichender Titel für das Werk (6.2.3.3): Sämtliche Märchen

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (6.27.1.2):

Hauff, Wilhelm, 1802-1827. Märchen

Betrachten Sie alle Ausgaben von vollständigen Zusammenstellungen der Werke eines Akteurs in einer einzigen Form als Expressionen desselben Werks (des Werks in einer einzigen Form). Dies bedeutet, dass auch bei Vorliegen mehrerer Zusammenstellungen des Werks in einer einzigen Form (z. B. von unterschiedlichen Herausgebern) für alle derselbe bevorzugte Titel des Werks verwendet wird und auch im normierten Sucheinstieg keine unterscheidenden Merkmale nötig sind.

Wird ein Werknormsatz erstellt oder nachgenutzt, erfassen Sie den vorliegenden Haupttitel als abweichenden Titel für das Werk. Orientieren Sie sich bei der Auswahl des Formaltitels an den Angaben der Manifestation, sofern vorhanden.

Beispiele:

Kleist, Heinrich von, 1777-1811:

Sämtliche Briefe / Heinrich von Kleist ; herausgegeben von Dieter Heimböckel. - Stuttgart : Philipp Reclam jun., 2011. - 765 Seiten. - (Reclams Universal-Bibliothek ; Nr. 18904)

ISBN 978-3-15-018904-7

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Briefe

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Briefe

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811. Briefe

Kleist, Heinrich von, 1777-1811:

Briefe / Heinrich von Kleist ; herausgegeben und eingeleitet von Friedrich Michael. - Leipzig : Insel-Verlag, [1925]. - 287 Seiten

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Briefe

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): entfällt, da mit bevorzugtem Titel des Werks identisch

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811. Briefe

Erörterung: Die beiden Zusammenstellungen gelten als Expressionen desselben Werks. Deshalb wird für beide derselbe bevorzugte Titel des Werks und entsprechend derselbe normierte Sucheinstieg verwendet.

Bei vollständigen Zusammenstellungen in mehr als einer Form ist es ausreichend, das Gesamtwerk für die Form, die den überwiegenden bzw. im Vordergrund stehenden Anteil der Manifestation ausmacht, zu erfassen. Das Erfassen der zusätzlichen Form(en) ist optional möglich.

Beispiel:

Kleist, Heinrich von, 1777-1811:

Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften / Heinrich von Kleist ; herausgegeben von Klaus Müller-Salget. - 1. Auflage. - Frankfurt am Main : Deutscher Klassiker Verlag, 2005. - 1299, XVI Seiten. - (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch ; Band 5)

Erörterung: Die Manifestation enthält die vollständigen Werke Kleists in vier Formen, die nur teilweise in der RDA-Liste enthalten sind. Der Anteil der Erzählungen überwiegt, dementsprechend ist dieser bevorzugt zu erfassen.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Erzählungen

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811: Erzählungen

Fakultativ ist zusätzlich als weiteres in der Manifestation verkörpertes Werk denkbar:

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Lyrik

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811: Lyrik

Bei einer vollständigen Zusammenstellung der von einer Person geschriebenen Briefe ist es unerheblich, ob auch Briefe an diese Person enthalten sind oder nicht.

Manifestationen, die den Briefwechsel zweier oder mehrerer geistiger Schöpfer enthalten, fallen allerdings nicht unter den Komplex RDA 6.2.2.10, da es sich nicht um Zusammenstellungen von Werken eines Akteurs handelt, sondern vielmehr um Zusammenstellungen von Werken verschiedener Akteure (RDA 6.27.1.4). Orientieren Sie sich bei der Entscheidung, ob eine vollständige Zusammenstellung der Briefe eines geistigen Schöpfers oder eine Zusammenstellung der Briefe mehrerer geistiger Schöpfer vorliegt, an der Präsentation der Manifestation.

Bei den folgenden Typen vollständiger Zusammenstellungen von Werken in einer einzigen oder mehreren Formen wird kein Formaltitel gemäß RDA 6.2.2.10.2 vergeben:

1. Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel in einer einzigen Form, die nicht in RDA 6.2.2.10.2 oder der oben genannten Liste aufgeführt ist (bzw. bei mehreren Formen: wenn die hauptsächliche Form nicht in der Liste aufgeführt ist).
2. Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel (Ausnahme: aus der Manifestation geht klar hervor, dass es sich um eine vollständige Zusammenstellung in einer einzigen Form gemäß der Liste in RDA 6.2.2.10.2 handelt!)

Die unter Typ 1 fallenden Zusammenstellungen gelten als unter ihrem übergeordneten Titel bekannt (vgl. ERL zu RDA 6.2.2.10). Die unter Typ 2 fallenden Zusammenstellungen werden behandelt wie sonstige Zusammenstellungen von Werken (vgl. RDA 6.2.2.10.3 mit AWR).

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.10.3 Sonstige Zusammenstellungen von mehreren Werken Other compilations of two or more works

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative bei unvollständigen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel nicht an. Bei umfangreichen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel ist in der zusammengesetzten Beschreibung in Ausnahmefällen die Bildung eines Formaltitels im Sinne der Alternative möglich. Unvollständige Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel gelten als unter diesem Titel bekannt und fallen deshalb nicht unter RDA 6.2.2.10.3. Zur Vorgangsweise in diesen Fällen s. RDA 6.2.2.10 mit ERL.

[Stand: 10/2015]

Erläuterung:

Verwenden Sie den Formaltitel „Auswahl“ nicht in Normdatensätzen für Werke.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.11.1 Übergeordneter Titel
Devised title

Erläuterung zu Schriftdenkmälern:

Als übergeordneter Titel gilt gegebenenfalls auch ein Individualname einer Handschrift oder eines anderen Schriftdenkmals, der zugleich den Inhalt der Zusammenstellung identifiziert.

Beispiel:

Ambraser Heldenbuch

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.11.2 Kein übergeordneter Titel
No collective title

Alternative

Anwendungsregel:

Bei umfangreichen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel ist in der zusammengesetzten Beschreibung in Ausnahmefällen die Verwendung eines fingierten Titels im Sinne der Alternative möglich. Wird eine Handschrift oder ein anderes Schriftdenkmal beschrieben (Original, Reproduktion, Faksimile, Edition usw.), so bilden Sie den fingierten Titel gemäß RDA 6.2.2.6.2 D-A-CH.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.3 Abweichender Titel eines Werks
Variant title for work

Anwendungsregel Latest:

Tritt bei fortlaufenden Ressourcen eine geringfügige Änderung des Haupttitels in einer späteren Ausgabe der Manifestation des Werks auf (s. AWR Latest zu RDA 2.3.2.13.2), erfassen Sie den früheren Titel als abweichenden Titel für das Werk.

Beispiel:

Titel des Werks 1938 – 1939: Adreßbuch der Städte Babelsberg und Werder

Geringfügige Änderung ab 1940: Adreßbuch der Städte Babelsberg + Werder

Der Titel des Werkes wird aktualisiert: Adreßbuch der Städte Babelsberg + Werder

Abweichender Titel für das Werk: Adreßbuch der Städte Babelsberg und Werder

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von einem
abweichenden Titel eines Werks
General guidelines on recording variant title
for work

Erläuterung:

Erfassen Sie abweichende Titel von Werken im Normdatensatz für das Werk. In der zusammengesetzten Beschreibung ist die Abbildung des abweichenden Titels des Werkes nicht vorgesehen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.3 Form eines Werks
 Form of work

Anwendungsregel:

Betrachten Sie bei der Entscheidung, ob die Form des Werks als Kernelement erfasst werden muss, nicht nur die Titel anderer Werke bzw. die Namen von Akteuren, sondern vergleichen Sie jeweils die normierten Sucheinstiege miteinander. Die Form des Werks muss nur dann zwingend erfasst werden, wenn sie benötigt wird, um den normierten Sucheinstieg für das Werk vom normierten Sucheinstieg für ein anderes Werk oder dem für eine andere Entität zu unterscheiden.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.3.1.3 Erfassen von einer Form eines Werks Recording form of work

Erläuterung 1:

Erfassen Sie die Form des Werks entsprechend des vorliegenden Sachverhaltes als spezifischen oder weiten Begriff. Es handelt sich dabei um literarische Gattungen, Filmgenres, Genres von Computerspielen, Genres von Fernsehsendungen und andere WerkGattungen.

Beispiele:

Roman

Actionfilm

Ego-Shooter

Casting-Show

Wählen Sie dabei einen Begriff, der der Werkebene und nicht der Expressions- oder Manifestationsebene zuzuordnen ist

Beispiel:

Roman, nicht Hörbuch

Erfassen Sie die Form des Werks als normierten Sachbegriff aus der GND, sofern sich dieser leicht ermitteln lässt. Erfassen Sie alternativ einen frei gewählten Begriff, eventuell unter Berücksichtigung eines in der Manifestation genannten.

Für Werke der klassischen Musik beachten Sie die „Liste der maßgeblichen Begriffe der Kompositionsarten“ RDA 6.14.2.5.

Erläuterung 2:

Erfassen Sie die Form des Werks im Normdatensatz als Teil des Sucheinstiegs, wenn dies zur Unterscheidung notwendig ist, und zusätzlich als getrenntes Element. Zur Erfassung der Form des Werks im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.4 Datum eines Werks
Date of work

Anwendungsregel:

Mit Ausnahme von Abkommen gilt: Betrachten Sie bei der Entscheidung, ob das Datum des Werks als Kernelement erfasst werden muss, nicht nur die Titel anderer Werke bzw. die Namen von Akteuren, sondern vergleichen Sie jeweils die normierten Sucheinstiege miteinander. Das Datum des Werks muss nur dann zwingend erfasst werden, wenn es benötigt wird, um den normierten Sucheinstieg für das Werk vom normierten Sucheinstieg für ein anderes Werk oder dem für eine andere Entität zu unterscheiden.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.4.1.3 Erfassen von einem Datum eines Werks Recording date of work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie die Daten nach dem gregorianischen bzw. julianischen Kalender.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Erfassen Sie das Datum des Werks im Normdatensatz als Teil des Sucheinstiegs, wenn dies zur Unterscheidung notwendig ist, und zusätzlich als getrenntes Element. Zur Erfassung des Datums des Werks vgl. [EH-W-01](#).

Bei Werken der Musik wird für das Datum des Werks das Jahr der Fertigstellung der Komposition oder das Jahr der Originalveröffentlichung bzw. der Uraufführung herangezogen.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.5 Ursprungsort eines Werks
Place of origin of the of work

Anwendungsregel:

Betrachten Sie bei der Entscheidung, ob der Ursprungsort des Werks als Kernelement erfasst werden muss, nicht nur die Titel anderer Werke bzw. die Namen von Akteuren, sondern vergleichen Sie jeweils die normierten Sucheinstiege miteinander. Der Ursprungsort des Werks muss nur dann zwingend erfasst werden, wenn er benötigt wird, um den normierten Sucheinstieg für das Werk vom normierten Sucheinstieg für ein anderes Werk oder dem für eine andere Entität zu unterscheiden.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.5.1.3 Erfassen eines Ursprungsortes eines Werks
Recording place of origin of work

Erläuterung:

Erfassen Sie den Ursprungsort des Werks im Normdatensatz als Teil des Sucheinstiegs, wenn dies zur Unterscheidung notwendig ist, und zusätzlich als getrenntes Element. Zur Erfassung des Ursprungsorts im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

RDA 6.6 Sonstige unterscheidende Eigenschaft eines Werks
Other distinguishing characteristic of work

Anwendungsregel:

Betrachten Sie bei der Entscheidung, ob eine sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks als Kernelement erfasst werden muss, nicht nur die Titel anderer Werke bzw. die Namen von Akteuren, sondern vergleichen Sie jeweils die normierten Sucheinstiege miteinander. Eine sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks muss nur dann zwingend erfasst werden, wenn sie benötigt wird, um den normierten Sucheinstieg für das Werk vom normierten Sucheinstieg für ein anderes Werk oder dem für eine andere Entität zu unterscheiden.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.6.1.3 Erfassen einer sonstigen unterscheidenden Eigenschaft
eines Werks
Recording other distinguishing characteristic of work

Erläuterung:

Zur Erfassung sonstiger unterscheidender Eigenschaften eines Werkes im Normdatensatz
vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.9.1.3 Erfassen eines Inhaltstyps Recording content type

Erläuterung:

Zur Erfassung eines Inhaltstyps im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Bestimmen und erfassen Sie den Inhaltstyp für die Hauptkomponente.

Erfassen Sie den Inhaltstyp nicht für Begleitmaterial.

Wenn die Manifestation aus mehreren Inhaltstypen besteht, wenden Sie Alternative b) an.

Bei mehrteiligen Ressourcen bestimmen und erfassen Sie den Inhaltstyp für die Manifestation als Ganzes betrachtet und für die einzelnen Teile.

Beispiele:

- **Audio-CD plus mehrseitiges Booklet**

<http://d-nb.info/971569282>

Hauptkomponente: CD ; Begleitmaterial: Booklet

Stimme im Wind (Audio-CD)

Inhaltstyp **aufgeführte Musik**

Medientyp audio

Datenträgertyp Audiodisk

- **Mehrteilige gedruckte Ressource**

<http://d-nb.info/1042379939>

Übergeordnete Aufnahme Duden - die deutsche Sprache : Wörterbuch in drei Bänden

Inhaltstyp **Text**

Medientyp ohne Hilfsmittel zu benutzen

Datenträgertyp Band

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Band 1 A – Gelt

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
<i>Datenträgertyp</i>	Band

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Band 2 Gelu - Pyxi

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
<i>Datenträgertyp</i>	Band

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Band 3 Q - Zzgl

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
<i>Datenträgertyp</i>	Band

- **Manifestation, die aus mehreren Datenträgertypen besteht**
(Band, Audiodisk, Computerdisk)

Fall: Hierarchische Beschreibung

<http://d-nb.info/1011437716>

Übergeordnete Aufnahme Langenscheidt - der Italienisch-Kurs Plus

Inhaltstyp	Text	[Band]
-------------------	-------------	---------------

Inhaltstyp	gesprochenes Wort	[CD]
-------------------	--------------------------	-------------

Inhaltstyp	Computerdaten	[DVD-ROM]
-------------------	----------------------	------------------

<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
------------------	-------------------------------------

<i>Medientyp</i>	<i>audio</i>
------------------	--------------

<i>Medientyp</i>	<i>Computermedien</i>
------------------	-----------------------

<i>Datenträgertyp</i>	Band
-----------------------	------

<i>Datenträgertyp</i>	Audiodisk
-----------------------	-----------

<i>Datenträgertyp</i>	Computerdisk
-----------------------	--------------

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Lehrbuch

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>

<i>Datenträgertyp</i>	Band
-----------------------	------

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Begleitbuch

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>

<i>Datenträgertyp</i>	Band
-----------------------	------

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Kurs-CDs/Wortschatztrainer (Audio-CDs)

Inhaltstyp	gesprochenes Wort
<i>Medientyp</i>	<i>audio</i>

Datenträgertyp Audiodisk

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Vokabeltrainer (DVD-ROM)

Inhaltstyp **Computerdaten**

Medientyp *Computermedien*

Datenträgertyp Computerdisk

- **Manifestation, die aus mehreren Datenträgertypen besteht
(Band, Audiodisk, Computerdisk)**

Fall: Umfassende Beschreibung

<http://d-nb.info/983903026>

Don Camillo e Peppone : das Hörbuch zum Sprachen lernen (Textbuch/Audio-CD/CD-ROM)

Inhaltstyp **Text** **[Band]**

Inhaltstyp **gesprochenes Wort** **[CD]**

Inhaltstyp **Computerdaten** **[CD-ROM]**

Medientyp *ohne Hilfsmittel zu benutzen*

Medientyp *audio*

Medientyp *Computermedien*

Datenträgertyp Band

Datenträgertyp Audiodisk

Datenträgertyp Computerdisk

Weitere Beispiele s. [AH-013](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.10.1.3 Erfassen eines Datums einer Expression
Recording date of expression

Anwendungsregel:

Erfassen Sie die Daten nach dem gregorianischen bzw. julianischen Kalender.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Zur Erfassung des Datums der Expression im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.11.1.3 Erfassen einer Sprache einer Expression
Recording language of expression

Anwendungsregel:

Erfassen Sie die Sprache oder die Sprachen der Expression als separates Element. Verwenden Sie für die Erfassung die Kodierungen nach ISO 639-2/B. Eine Liste der ISO-Sprachcodes finden Sie unter http://www.loc.gov/standards/iso639-2/php/code_list.php oder <http://id.loc.gov/vocabulary/iso639-2.html>.

Handelt es sich nicht um sprachgebundenes Material, so geben Sie auch dies durch den entsprechenden Code an.

Bei der Entscheidung, ob sprachgebundenes Material vorliegt oder nicht, werden Informationsquellen mit Titelangaben (z. B. Titelseite, Label, Kolophon) nicht berücksichtigt.

Bei der Erfassung der Sprache der Expression wird die Sprache von Begleitmaterial nicht berücksichtigt.

Beispiele:

Audio-CD mit Instrumentalmusik, mit einem ausführlichen Booklet in Deutsch: zxx

Bildband, in dem nur Abbildungen enthalten sind: zxx

Bildband, in dem Abbildungen mit Bildunterschriften in deutscher Sprache enthalten sind: ger

Musiknote für ein Instrumentalstück mit einem Vorwort in Italienisch: ita

Bei Manifestationen, bei denen die Sprache nicht bestimmt werden kann, geben Sie auch dies durch den entsprechenden Code an.

[Stand:02/2017]

Erläuterung:

Zur Erfassung der Sprache im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.11.1.4 Expressionen, die mehrere Sprachen enthalten
Expressions involving more than one language

Anwendungsregel:

Wenden Sie diese Regelwerksstelle auch dann an, wenn in einer Manifestation mehrere Expressionen enthalten sind. Sie können dann alle in der Manifestation vorkommenden Sprachen erfassen, unabhängig davon, ob diese zur selben Expression oder zu unterschiedlichen Expressionen gehören. Es wird empfohlen, in einem solchen Fall eine erläuternde Angabe gemäß RDA 7.12.1.3 D-A-CH zu erfassen.

[Stand: 10/2015]

]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.12.1.3 Erfassen von einer sonstigen unterscheidenden
Eigenschaft einer Expression
Recording other distinguishing characteristic of the
expression

Erläuterung:

Zur Erfassung sonstiger unterscheidender Eigenschaften der Expression im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14 Titel eines Musikwerks
 Title of a musical work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Werke der Musik vgl. [EH-M-01](#) Zur Erfassung von Normdatensätzen für Libretti vgl. [EH-M-02](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.2 Informationsquelle Sources of information

Anwendungsregel:

Bestimmen Sie den Titel, der als bevorzugter Titel für ein Musikwerk (vor und nach 1500) zu verwenden ist, anhand von Nachschlagewerken in der folgenden Reihenfolge:

- *Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse s. [AH-014](#)*
- *Die Musik in Geschichte und Gegenwart (2., neubearb. Aufl.)*
- *The New Grove Dictionary of Music and Musicians (2. ed.)*

Kann der bevorzugte Titel nicht oder nicht ausreichend anhand der Liste dieser Nachschlagewerke ermittelt werden, können andere Nachschlagewerke hinzugezogen werden. Ist ein Nachweis in Nachschlagewerken nicht möglich, gelten die Angaben der Informationsquelle.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels eines Musikwerks
Recording the referred title for a musical work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.5.1 Weglassungen Omissions

Erläuterung:

Fassen Sie bei Werken bis 1900 Phrasen wie „a due“ oder „a cinque“ als Besetzungsangaben und nicht als Teil des Titels auf.

Lassen Sie bei Werken bis 1900 Wörter wie klein, groß, leicht, schwer, berühmt, brilliant, beliebt, solemnis, brevis, konzertant (ausgenommen konzertante Sinfonien) und deren Entsprechungen in anderen Sprachen dann vom Titel weg, wenn sie nach Anwendung von RDA 6.14.2.5.1 alleine mit einer Kompositionsart als Titel stehen.

[Stand: 02/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.14.2.5.2 Bevorzugter Titel, der nur aus der Bezeichnung einer Kompositionsart besteht
Preferred title consisting solely of the name of one type of composition

Anwendungsregel:

Verwenden Sie für den bevorzugten Titel, der nur aus der Bezeichnung einer Kompositionsart besteht, einen Begriff aus der Arbeitshilfe [AH-002](#).

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.14.2.5.2.1 Wahl einer Sprache
Choice of language

Erläuterung:

Verwenden Sie fremdsprachige Bezeichnungen einer Kompositionsart, wenn es für den vorliegenden fremdsprachigen Begriff keinen deutschsprachigen Begriff mit offensichtlich gemeinsamer etymologischer Wurzel gibt.

Beispiel:

Sonata wird Sonate/n und Arias wird Arie/n.

„Pieces“ werden aber nicht zu „Stücke“ und „Songs“ nicht zu „Lieder“.

[Stand: 08/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA Singular- oder Pluralform
6.14.2.5.2.2 Singular or plural form

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

*Wählen Sie die Pluralform unter Anwendung der Liste der Kompositionsarten ([AH-002](#)).
Beachten Sie dabei die in der Liste geregelten Ausnahmen.*

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.7 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder Teile eines Musikwerks
Recording the preferred title for a part or parts of a musical work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Teile eines Musikwerks vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.7.1 Ein Teil One part

Erläuterung:

Erfassen Sie als bevorzugten Titel für Rezitativ und Arie den Titel des Rezitativs, für das Rezitativ allein ebenfalls den Titel des Rezitativs, und für die Arie den Titel der Arie.

Beispiele:

- Aus „Le nozze di Figaro“: Hai già vinta la causa
(für Rezitativ und Arie bzw. das Rezitativ allein)
Vedrò, mentr' io sospiro
(für die Arie)
- Aus „Die Zauberflöte“: O zittre nicht, mein lieber Sohn
(für Rezitativ und Arie bzw. das Rezitativ allein)
Zum Leiden bin ich auserkoren
(für die Arie)
- Aus „Der Freischütz“: Wie nahte mir der Schlummer
(für Szene und Arie bzw. die Szene allein)
Leise, leise, fromme Weise
(für die Arie)

Erläuterungen zur Bildung des normierten Sucheinstiegs siehe RDA 6.28.2.2

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.14.2.7.1.1 Teil, der nur durch eine Nummer identifiziert wird
Part identified only by a number

Erläuterung:

Für die Erfassung der Nummer eines Teils nutzen Sie die Sprache in welcher der bevorzugte Titel erfasst wurde. Kürzen Sie den Begriff Nummer ab und nutzen Sie die in der jeweiligen Sprache übliche Abkürzung wie in RDA Anhang B genannt.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.14.2.7.1.3

Teil, der sowohl durch eine Nummer als auch durch einen Titel oder eine sonstige verbale Bezeichnung identifiziert wird

Part identified only by a title or other verbal designation

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.7.2 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder Teile eines Musikwerks – mehrere Teile

Recording the preferred title for a part or parts of a musical work – two or more parts

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung:

Erfassen Sie einen Formaltitel mit „Auswahl“ nur in der zusammengesetzten Beschreibung und nicht im Normdatensatz. vgl. RDA 6.2.2.9.2 D-A-CH.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.8 Erfassen des bevorzugten Titels für eine
Zusammenstellung von Musikwerken eines Komponisten
Recording the preferred title for a compilation of musical
works by one composer

Erläuterung:

Orchesterstudien von Werken eines Komponisten sind Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel. Sie gelten als unter diesem Titel bekannt. „Orchesterstudie“ kann als Form des Werks erfasst werden.

Beispiel:

Orchesterstudien aus seinen Werken / Richard Strauss

Bevorzugter Titel des Werks: Orchesterstudien aus seinen Werken

Nicht: Opern. Auswahl

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.8.2 Vollständige Werke für eine allgemeine oder eine bestimmte Besetzung
Complete works for one broad or specific medium

Anwendungsregel:

Für die Erfassung eines Formaltitels für die vollständigen Werke einer allgemeinen oder bestimmten Besetzung verwenden Sie üblicherweise „Musik für“ mit einem Terminus aus der Liste der normierten Besetzungsangaben. Mehrere Termini werden mit Kommas voneinander getrennt.

Ausnahmen sind Kammermusik, Instrumentalmusik, Vokalmusik.

Beispiele:

- **Musik für Violine, Viola, Violoncello**
- **Musik für Klavier (2)**
- **Musik für Klavier, 4-händig**

[Stand: 10/2015]

Erläuterung:

Wenden Sie die gültigen Grammatikregeln beim Erfassen eines Formaltitels nach RDA 6.14.2.8.2 an.

Beispiel:

Musik für gemischten Chor

nicht: Musik für Gemischter Chor

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.8.3 Vollständige Werke einer einzigen Kompositionsart für eine bestimmte Besetzung oder für verschiedene Besetzungen

Complete works of a single type of composition for one specific medium or various media

Anwendungsregel:

Verwenden Sie für die Erfassung der Kompositionsart im Formaltitel einen Begriff aus der Arbeitshilfe [AH-002](#).

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.8.4 Unvollständige Zusammenstellungen Incomplete compilations

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 10/2015]

Erläuterung:

Erfassen Sie einen Formaltitel mit „Auswahl“ nur in der zusammengesetzten Beschreibung und nicht im Normdatensatz. vgl. RDA 6.2.2.9.2 D-A-CH.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen eines abweichenden
Titels eines Musikwerks
General guidelines on recording variant titles for musical
works

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.3 Erfassen einer Besetzung Recording medium of performance

Anwendungsregel:

Für die Erfassung der Besetzung verwenden Sie die normierten Besetzungsarten s. [AH-001](#).

[Stand: 08/2015]

Erläuterung 1:

Die Liste der normierten Besetzungsangaben (s. [AH-001](#)) führt die Instrumente oder Singstimmen im Singular auf. Verwenden Sie die Begriffe auch, wenn Instrument oder Singstimme mehrfach besetzt ist.

Beispiel:

Horn
Flöte
Fagott
Basso continuo
Flöte (2)
Klarinette (2)
Bratsche (4)

Wenn die Zahl der Spieler nicht explizit der Vorlage zu entnehmen oder zu ermitteln ist, kann statt einer Zahl der Terminus *mehrere* verwendet werden.

[Stand: 02/2016]

Erläuterung 2:

Zur Erfassung der Besetzung im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.4 Alternative Instrumente und Singstimmen
Alternative instruments and voices

Erläuterung:

Erfassen Sie Ad-libitum-Besetzungen wie alternative Instrumente.

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.5 Wechselnde Instrumente und Singstimmen
Doubling instruments and voices

Erläuterung:

Doubling instruments (deutsch auch wechselnde Instrumente) and voices sind Instrumente und Singstimmen, die in einem Werk von einem Ausführenden zeitweise gewechselt werden.

[Stand: 02/2015]

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung nicht an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.6.1 Anzahl der Stimmen oder Ausführenden für jedes Instrument und jede Singstimme
Number of parts or performers for each instrument or voice

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung an.

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.6.3 Anzahl der Ensembles
Number of ensembles

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung an.

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.16.1.3 Erfassen einer numerischen Bezeichnung eines Musikwerks
Recording numeric designation of musical work

Anwendungsregel:

Für die Ermittlung von Werkverzeichnisnummern verwenden Sie [AH-014](#).

Verwenden Sie für die verschiedensprachigen Formen von „Nummer“, z. B. „numero“ oder „number“ immer die Abkürzung „Nr.“.

Weitere zur Einleitung der Zählung verwendete Begriffe werden nicht abgekürzt und in der Sprache, die für den bevorzugten Titel des Werks verwendet wird, wiedergegeben. Die Zählung wird dem einleitenden Begriff als arabische Ziffer nachgestellt, z. B. book 1, libro 3 ...

[Stand: 04/2015]

Erläuterung:

Zur Erfassung der numerischen Kennzeichnung im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.16.1.3.1 Laufende Nummer
Serial number

Alternative

Anwendungsregel:

***Wenden Sie die Alternative nicht an. Beachten Sie stattdessen die Regelung zu RDA
6.16.1.3 D-A-CH.***

[Stand: 08/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.16.1.3.2 Opus-Nummer
 Opus number

Erläuterung:

Kürzen Sie analog zum RDA Anhang B.7 „Opus“ immer mit „op.“ ab, unabhängig von der Informationsquelle.

Schließen Sie Einzelbuchstaben oder Buchstabenfolgen direkt und ohne Spatium an die Opus-Nummer an.

Beispiele:

op. 31a

op. 39bis

op. 240d, Nr. 4

op. 20B

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.16.1.3.3 Werkverzeichnisnummer
 Thematic index number

Anwendungsregel:

Für die Ermittlung von Werkverzeichnisnummern verwenden Sie [AH-014](#).

[Stand: 04/2015]

Erläuterung:

Abkürzungen gemäß der Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (s. [AH-014](#)) gelten als allgemein akzeptierte Abkürzung.

Reihen Sie alle Bestandteile einer Werkverzeichnisnummer, jeweils durch Spatium getrennt, aneinander.

Beispiele:

Hob 17 10

Hob 24 b 22

Hob 7 D 2

FWV C B 1

GraunWV C 13 18

ED 9 e E flat 1

ED 9 c D 1

TWV 41 A 6

W 5 a D 5

W 2 i F 3

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.17.1 Grundregeln zum Erfassen einer Tonart Basic instructions on recording key

Erläuterung:

Für das Ermitteln der Tonart berücksichtigen Sie die Reihenfolge der Nachschlagewerke (RDA 6.14.2.2 D-A-CH).

Die Tonarten werden durch die Bezeichnung der Tonhöhe und des Modus gemäß Duden-Schreibung erfasst (z. B. Es-Dur, a-Moll).

Wenn kein Modus angegeben ist, erfassen Sie nur die Tonhöhe (z. B. F, B, h).

Die Kirchentonarten werden in verbaler Form mit vorangestelltem Tonbuchstaben (Finalton) erfasst (z. B. a-Äolisch, c-Dorisch, G-Mixolydisch). Kann die Kirchentonart in dieser Form nicht ermittelt werden, so wird sie in der Form, die im Nachschlagewerk oder in der Manifestation selbst angegeben ist, erfasst (z. B. 1. Ton).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.17.1.3 Erfassen der Tonart
Recording key

Erläuterung:

Zur Erfassung der Tonart im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.18.1.6 Gesangs- und Chorpartituren Vocal and chorus scores

Anwendungsregel:

Verwenden Sie den Begriff „Gesangspartitur“ nicht.

Verwenden Sie den Begriff „Klavierauszug“, wenn folgende Definition auf Ihre Informationsquelle zutrifft: „Ein Klavierauszug ist eine Musiknotation, die alle Gesangsstimmen eines Vokalwerks bzw. alle Solostimmen eines Instrumentalwerks aufführt, mit der instrumentalen Begleitung, die für Tasteninstrument(e) arrangiert ist. Die Bezeichnung Klavierauszug wird auch für Orgelauszüge verwendet.“

Verwenden Sie den Begriff „Chorpartitur“ nur, wenn folgende Definition auf Ihre Informationsquelle zutrifft: „Eine Chorpartitur ist eine Musiknotation eines Werks für Chor (mit oder ohne Solostimmen) und Instrumentalbegleitung, die nur die Chorstimmen (ggf. mit Solostellen) zeigt, zumindest in den Teilen des Werks, in denen der Chor singt, wobei die instrumentale Begleitung weggelassen ist. Für Musiknotationen, in denen alle Chorstimmen (ggf. mit Solostellen) in Partituranordnung bei einem Werk für Chor a cappella aufgeführt sind ->Partitur [LINK].“

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19 Titel eines juristischen Werks
 Title of a legal work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für juristische Werke vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2 Bevorzugter Titel eines juristischen Werks
Preferred title for a legal work

Anwendungsregel:

Verfassungen:

Wählen Sie als bevorzugten Titel für Verfassungen, wie bei Gesetzen, den Originaltitel. Ist dieser nicht ermittelbar, wählen Sie den Terminus „Verfassung“ als bevorzugten Titel.

Beispiel:

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Bundes-Verfassungsgesetz (für die Verfassung Österreichs)

Verfassungsentwürfe:

Wählen Sie als bevorzugten Titel eines Verfassungsentwurfs den Titel des Entwurfs. Ist dieser nicht ermittelbar, fügen Sie dem bevorzugten Titel der Verfassung den Terminus „Entwurf“ hinzu.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.2 Informationsquellen Sources of information

Anwendungsregel:

Bestimmen Sie den offiziellen Titel von Einzelgesetzen und Verordnungen vorrangig anhand der offiziellen Verkündungsblätter der gesetzgebenden Körperschaften.

Die Nachschlagewerke aus der Liste der fachlichen Nachschlagewerke sowie vorliegende Quellen werden nachrangig herangezogen. Das gilt auch für fremdsprachige Rechtsnormen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels eines juristischen Werks
Recording the preferred title for a legal work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.5.2 Einzelgesetze usw. Single laws, etc.

Erläuterung:

Unter dem offiziellen Kurztitel ist der in den offiziellen Verkündungsblättern veröffentlichte Kurztitel zu verstehen. Sofern das Gesetz keinen amtlichen Kurztitel hat, wählen Sie als bevorzugten Titel einen gebräuchlichen Zitiertitel oder den vollen offiziellen Gesetzestitel. Bei Fehlen des amtlichen Kurztitels ist der volle Gesetzestitel in der Regel als bevorzugter Titel zu präferieren, da dieser für die amtliche Bezeichnung von Gesetzen eine größere Bedeutung hat, als ein in der Literatur gewählter Zitiertitel. Der Gesetzestitel schließt gegebenenfalls die Jahreszahl und geografische Bestandteile mit ein.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.7 Einzelnes Abkommen
One treaty

Anwendungsregel:

Erfassen Sie als bevorzugten Titel eines Abkommens (in dieser Reihenfolge):

- a) einen Kurztitel oder Zitiertitel, der in der juristischen Literatur verwendet wird**
- b) den offiziellen Titel des Abkommens**
- c) jede sonstige offizielle Bezeichnung unter der das Abkommen bekannt ist.**

[Stand: 08/2015]

RDA 6.19.3 Abweichender Titel eines juristischen Werks
Variant title for a legal work

Erläuterung:

Es wird empfohlen die amtliche Abkürzung eines Gesetzes und den vollen offiziellen Gesetzestitel als abweichenden Titel zum offiziellen Kurztitel zu erfassen.

Es wird empfohlen nur amtliche Titelvarianten oder in der juristischen Literatur ausgewiesenermaßen gebräuchliche abweichende Titel zu verwenden, um eine klare Identifizierbarkeit des Werkes zu erhalten.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln eines juristischen Werks
General guidelines on recording variant titles for legal
works

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.19.3.4 Erfassen von alternativen sprachlichen Formen als abweichende Titel von juristischen Werken
Recording alternative linguistic forms as variant titles for legal works

Erläuterung:

Für Länder, in denen mehrere Amtssprachen gelten, können Sie die Titelfassungen der anderen Amtssprachen als abweichende Titel erfassen. Ist eine der Amtssprachen „deutsch“, wird diese als bevorzugter Titel gewählt. Bei Schweizer Rechtsnormen wird als bevorzugter Titel der deutsche Titel gewählt. Die anderen Amtssprachen werden als abweichende Titel erfasst. Bei den einsprachigen Kantonen (z. B.: Waadt (Vaud)) wird der bevorzugte Titel in der Amtssprache gewählt.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.20.1.3 Erfassen des Datums eines juristischen Werks
Recording date of a legal work

Erläuterung:

Zur Erfassung des Datums des juristischen Werkes im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.4.1.3 D-A-CH.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.20.3 Erfassen des Verkündungsdatums eines Gesetzes usw.
Recording date of promulgation of a law, etc.

Erläuterung:

Reicht das Jahr, in dem ein Gesetz verkündet oder in Kraft gesetzt wurde, zur Unterscheidung gleichlautender Werke nicht aus, erfassen Sie das Datum, indem Sie analog zu 6.20.3.3 RDA das Jahr, den Monat und den Tag angeben.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.21.1.3 Erfassen sonstiger unterscheidender Eigenschaften eines juristischen Werks
Recording other distinguishing characteristics of legal works

Erläuterung:

Zur Erfassung sonstiger unterscheidender Eigenschaften eines juristischen Werkes im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23 Titel eines religiösen Werks
 Title of a religious work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für religiöse Werke vgl. [EH-W-06](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels Recording the preferred title

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.2.8 Liturgische Werke Liturgical works

Erläuterung:

Wenn das liturgische Werk nicht in Verbindung mit einer bestimmten Körperschaft steht bzw. der Name der Körperschaft nicht ermittelt werden kann, bestimmen Sie den Titel anhand der [Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND](#).

Anwendungsregel:

Verwenden Sie für weitere Anleitung zu Titeln von liturgischen Werken – anstelle der weiter unten angeführten Literatur - die [Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND](#).

Erläuterung:

Wenn kein eingeführter Titel vorhanden ist und Sie keinen Titel anhand der Nachschlagewerke ermitteln können, verwenden Sie den Titel der Manifestation. Ziehen Sie ggf. weitere Attribute zur Bildung des Werktitels heran (Datum, Ursprungsort, sonstige Eigenschaften). Die Gattungsbegriffe für liturgische Bücher, wie z. B. Menäum und Lektionar, gelten nicht als eingeführte Werktitel.

Ausnahme

Anwendungsregel:

Bestimmen Sie den Titel eines vortridentinischen katholischen liturgischen Werks immer anhand der [Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.23.2.9.5.2 Auswahl, die durch eine numerische Kennzeichnung
 identifiziert wird
 Single selection identified by numeric designation

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an. Verwenden Sie arabische Ziffern.

Beispiele:

Bibel. Chronik, 2., 17,1-21,1

Bibel. Korintherbrief, 1., 11,23-26

Bibel. Exodus, 13,17-14,31

Bibel. Römerbrief, 8,31-39

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.2.9.7 Sonstige Auswahl aus der Bibel
Other selections from the Bible

Erläuterung:

Verwenden Sie den Formaltitel „Auswahl“ nicht in Normdatensätzen für Werke.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.23.2.10.1 Ordnungen und Traktate
 Orders, tractates, and treatises

Erläuterung:

Erfassen Sie einzelne Ordnungen oder Traktate nach Möglichkeit als Unterabteilung entweder des Babylonischen Talmud oder des Jerusalemer Talmud, nicht unter dem Titel Talmud.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA Auswahlen aus dem Talmud
6.23.2.10.3 Selections from the Talmud

Erläuterung:

Verwenden Sie den Formaltitel „Auswahl“ nicht in Normdatensätzen für Werke.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln religiöser Werke
General guidelines on recording variant titles for
religious works

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.26 Titel einer offiziellen Verlautbarung
Title of an official communication

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für offizielle Verlautbarungen vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.26.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels einer offiziellen
Verlautbarung
Recording the preferred title for an official
communication

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.26.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln von offiziellen Verlautbarungen
General guidelines on recording variant titles for official
communications

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27 Bildung von Sucheinstiegen für Werke und Expressionen
Constructing access points to represent works and
expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.3 Gemeinschaftliche Werke Collaborative works

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung zum letzten Absatz der Regelwerksstelle:

Wenden Sie diese Regelung nur bei einer schwankenden Reihenfolge der genannten Akteure, die gemeinsam hauptverantwortlich für das Werk sind, an, wenn beispielsweise bei einem Roman von zwei Autoren einmal Verfasser A zuerst genannt wird, in einer anderen Ausgabe Verfasser B, später aber wiederum Verfasser A als erster Autor aufgeführt wird. Sie bezieht sich nicht auf Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen mit sich ändernder Hauptverantwortlichkeit im Laufe aufeinanderfolgender Ausgaben, wie man sie z. B. bei Hand- und Lehrbüchern antrifft (siehe dazu RDA 6.27.1.5).

Fortlaufende Ressourcen:

Wenden Sie diese Regelung nur bei einer schwankenden Reihenfolge der genannten Körperschaften, die gemeinsam hauptverantwortlich für das Werk sind, an, wenn beispielsweise bei einer fortlaufenden Ressource einmal Körperschaft A zuerst genannt wird, in einer späteren Ausgabe Körperschaft B, noch später aber wiederum Körperschaft A als erste hauptverantwortliche Körperschaft aufgeführt wird.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung zu geistigen Schöpfern, die gleichzeitig Herausgeber sind:

Ist einer der geistigen Schöpfer eines gemeinschaftlichen Werks zugleich auch als Herausgeber genannt, so gilt dieser als hauptverantwortlicher geistiger Schöpfer. Sind mehrere geistige Schöpfer zugleich als Herausgeber genannt, so gilt der erste bzw. hervorgehoben genannte von diesen als hauptverantwortlicher geistiger Schöpfer.

Beispiel

Informationsquelle	Normierter Sucheinstieg für das Werk
<p>BUSSYSTEME</p> <p>Parallele und serielle Bussysteme in Theorie und Praxis</p> <p>Herausgegeben von Professor Dr.-Ing. Georg Färber verfaßt von Dipl.-Ing. Bernd Wiemann, Dipl.-Ing. Walter Ries, Dr.-Ing. Manfred Patz, Professor Dr.-Ing. Georg Färber und Dr.-Ing. Franz Demmelmeier</p>	<p>Färber, Georg. Bussysteme</p>

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.4 Zusammenstellungen von Werken verschiedener Akteure Compilations of works by different agents

Erläuterung zu Briefwechseln:

Gemäß der ERL zu RDA 6.2.2.10.2 gelten Briefwechsel als Zusammenstellungen von Werken verschiedener Akteure.

Erläuterung zu Zusammenstellungen und Hauptwerken mit Ergänzungen:

Sind in einer Manifestation mehrere Werke unterschiedlicher geistiger Schöpfer manifestiert, ohne dass es einen übergeordneten Haupttitel gibt, der für alle Bestandteile gilt, so ist zwischen zwei Fällen zu unterscheiden:

1. Es liegt eine Zusammenstellung vor (d. h. mindestens zwei im Wesentlichen gleichrangige Werke).
2. Es liegt ein Hauptwerk mit einer oder mehreren Ergänzungen vor.

Der Fall „Hauptwerk mit Ergänzung“ wird angenommen, wenn sich die Manifestation als Ausgabe des Hauptwerks präsentiert, d. h. wenn auf der bevorzugten Informationsquelle

- a) entweder nur das Hauptwerk genannt wird oder
- b) die Ergänzung(en) zwar genannt ist/sind, jedoch als nachrangig präsentiert wird/werden.

Zwischen Hauptwerk und Ergänzung(en) besteht in der Regel ein inhaltlicher Zusammenhang. Teils können die Ergänzungen nicht sinnvoll für sich alleine stehen (z. B. Einleitung zum Hauptwerk).

Liegt eine Zusammenstellung vor, so wird der normierte Sucheinstieg für das Zusammenstellungswerk gemäß RDA 6.27.1.4 gebildet.

Liegt ein Hauptwerk mit Ergänzung vor, so wird bei der Katalogisierung der Manifestation der normierte Sucheinstieg für das Hauptwerk (gemäß RDA 6.27.1.2 oder RDA 6.27.1.3) verwendet. Wenn gewünscht, kann zu den ergänzenden Werken eine Beziehung gemäß RDA 25.1 hergestellt werden. Als Beziehungskennzeichnung wird „erweitert durch“ empfohlen (RDA Anhang J.2.5).

Beispiele für den Fall „Hauptwerk mit Ergänzung“:

Beispiel 1:

Titelseite: Peter Härtling
Der Wanderer

Auf der Titelseite wird nur das Hauptwerk genannt. Die Manifestation enthält außerdem noch „Die Winterreise“ von Wilhelm Müller, das als Inspiration für Härtlings Essay diente.

Beispiel 2:

Titelseite: Jane Austen
Mansfield Park

Edited by James Kinsley
With a new introduction by Marilyn Butler
Notes by John Lucas

Auf der Titelseite sind neben dem Hauptwerk noch Ergänzungen genannt (Einleitung und Anmerkungen), die als nachrangig präsentiert werden. Sie können nicht sinnvoll für sich alleine stehen.

Beispiel 3:

Titelseite: T. H. White
Das Buch Merlin

Mit dem „Porträt eines Zauberers“ von Frederik Hetmann

Auf der Titelseite ist neben dem Hauptwerk noch eine als nachrangig präsentierte Ergänzung genannt. Hetmanns Essay handelt von Merlin, so dass ein inhaltlicher Zusammenhang zum Hauptwerk besteht. In der Manifestation ist außerdem noch „Über Terence Hanbury White“ von Frederik Hetmann enthalten.

[Stand: 02/2015]

Alternative 1

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 08/2017]

Alternative 2

Anwendungsregel:

Bei umfangreichen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel ist in der zusammengesetzten Beschreibung in Ausnahmefällen die Bildung eines Sucheinstiegs im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.5 Adaptionen und Überarbeitungen Adaptations and revisions

Erläuterung zu Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen:

Die folgende Erläuterung bezieht sich auf Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen, wie man sie z. B. bei Hand- und Lehrbüchern antrifft. Sie bezieht sich nicht auf Fälle mit schwankender Reihenfolge der genannten Akteure, die gemeinsam hauptverantwortlich für das Werk sind, wenn beispielsweise bei einem Roman von zwei Autoren einmal Verfasser A zuerst genannt wird, in einer anderen Ausgabe Verfasser B, später aber wiederum Verfasser A als erster Autor aufgeführt wird (siehe dazu RDA 6.27.1.3). Für Überarbeitungen von juristischen Kommentaren beachten Sie auch die Erläuterung zur RDA 6.29.1.1.3.

Typischerweise bleibt der Titel bei Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen zwischen aufeinanderfolgenden Auflagen gleich oder wird nur minimal abgeändert, auch wenn sich deutliche inhaltliche oder strukturelle Unterschiede ergeben haben. Um die Kontinuität zwischen den Auflagen zu betonen, werden die Auflagen von den Verlegern meist durchgezählt und zum Teil ursprüngliche Verfasser noch unter den Autoren mitgeführt (obwohl sie faktisch nicht mehr beteiligt sind) oder zumindest als Begründer genannt – selbst dann, wenn die neue Auflage inhaltlich nicht mehr viel mit dem Original zu tun hat.

Werk-Grenze bei Neubearbeitungen

Es wird immer dann ein neues Werk angenommen, wenn sich eine Änderung beim ersten hauptverantwortlichen Verfasser ergibt. Das bloße Hinzutreten weiterer Verfasser hinter dem ersten führt hingegen nicht zu einem neuen Werk. Diese Regelung gilt auch für Begründer, sofern diese wie Verfasser dargestellt werden, jedoch nicht für Begründer, die als solche gekennzeichnet sind (z. B. durch eine Formulierung wie "begründet von"). Für juristische Kommentare gilt eine Ausnahmeregelung, vgl. die Erläuterung zur RDA 6.29.1.1.3

Ist an erster Stelle der Begründer des Werks wie ein Verfasser genannt, der nachfolgend aufgeführte Verfasser der Neubearbeitung ist jedoch typografisch hervorgehoben, so wird ebenfalls ein neues Werk angenommen, für welches der Verfasser der Neubearbeitung als Verfasser berücksichtigt wird.

Ursprüngliche Verfasser, die nicht als geistige Schöpfer gelten, können als "Sonstiger Akteure, der mit einem Werk in Verbindung steht" mit der Beziehungskennzeichnung "Begründer" erfasst werden.

1. Auflage: „von Verfasser A“	= Werk 1
2. Auflage: „von Verfasser A und Verfasser B“	= Werk 1
3. Auflage: „von Verfasser B und Verfasser A“	= Werk 2
4. Auflage: „von Verfasser B“	= Werk 2
5. Auflage: „von Verfasser B und Verfasser C“	= Werk 2
6. Auflage: „von Verfasser C“	= Werk 3
7. Auflage: „von Verfasser D“	= Werk 4

Beispiel:

Informationsquelle	Normierter Sucheinstieg für das Werk
Gesellschaftsrecht Von Dr. Georg Bitter, o. Professor an der Universität Mannheim	Bitter, Georg, 1968-. Gesellschaftsrecht
Gesellschaftsrecht Von Dr. Georg Bitter, o. Professor an der Universität Mannheim, und Dr. Sebastian Heim, M. Sc. (LSE), Rechtsanwalt in München 3., neu bearbeitete Auflage	Bitter, Georg, 1968-. Gesellschaftsrecht
Peter Zimmermann Grundwissen Sozialisation 3., überarbeitete und erweiterte Auflage	Zimmermann, Peter, 1950-. Grundwissen Sozialisation
Arne Niederbacher Peter Zimmermann Grundwissen Sozialisation 4., überarbeitete und aktualisierte Auflage	Niederbacher, Arne, 1970-. Grundwissen Sozialisation
Dr. Otto-Albrecht Neumüller Römpps Chemie-Lexikon	Neumüller, Otto-Albrecht. Römpps Chemie-Lexikon
Campbell Biologie Reece • Urry • Cain • Wasserman • Minorsky • Jackson	Campbell, Neil A., 1946-2004. Biology
Busse • Ernestus • Plassmann • Seefeldt Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt Dritte völlig neu bearbeitete Auflage des durch Gisela von Busse und Horst Ernestus begründeten Werkes	Busse, Gisela von, 1899-1987. Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland
Die GmbH & Co. KG Begründet von Prof. Dr. Günter Söffing † Fortgeführt von Dr. Dorothee Hallerbach Prof. Dr. Lars Micker Dr. Michael Rust Dr. Matthias Söffing Dr. Bastian Schenkel Thoma Streit	Hallerbach, Dorothee, 1967-. Die GmbH & Co. KG
Einführung in die Katalogkunde Dritte Auflage des Werks von Karl Löffler Völlig neu bearbeitet von WALTHER UMSTÄTTER und ROLAND WAGNER-DÖBLER	Umstätter, Walther, 1941-. Einführung in die Katalogkunde

Bestimmung des bevorzugten Titels des Werkes

Ändert sich der Haupttitel (Titel der Manifestation) zwischen zwei Auflagen, die als zum selben Werk gehörig betrachtet werden, so verwenden Sie bei monografischen Ressourcen den Haupttitel der älteren Auflage und bei integrierenden Ressourcen den neueren Titel als bevorzugten Titel des

Werkes. Sofern es sich um eine Übersetzung handelt, berücksichtigen Sie den Titel in der Originalsprache.

Werk-Folge bei Neubearbeitungen

Das Ursprungswerk sowie dessen Überarbeitungen, die als neues Werk gelten, werden gemäß RDA 25.1 als in Beziehung stehende Werke betrachtet. Die Art der Beziehung ist dabei eine „Nachfolge-Beziehung auf Werkebene“ (RDA J.2.6). Verwenden Sie hierfür die Beziehungskennzeichnungen „Ersatz von“ bzw. „ersetzt durch“.

[Stand: 02/2017]

Erläuterung zu Hörbüchern und Hörspielen:

1. Hörbücher

Gehen Sie bei einer Aufbereitung einer literarischen Vorlage als Hörbuch davon aus, dass die Natur und der Inhalt des ursprünglichen Werks nicht substantiell verändert wurden. Dies gilt auch für szenische Lesungen. Es liegt also eine Expression des ursprünglichen Werks vor.

Beispiel:

Otfried Preußler

Zwölfe hat's geschlagen

Mit Andreas Fröhlich, Cathlen Gawlich, Kai Lüftner, David Nathan und Rainer Strecker

Szenische Lesung mit Musik

Normierter Sucheinstieg für das Werk:

Preußler, Otfried, 1923-2013. Zwölfe hat's geschlagen

2. Hörspiele

Gehen Sie bei einer Aufbereitung einer literarischen Vorlage als Hörspiel davon aus, dass die Natur und der Inhalt des ursprünglichen Werks substantiell verändert wurden. Es liegt also ein neues Werk vor, bei dem der Bearbeiter des Hörspiels als geistiger Schöpfer betrachtet wird. Das ursprüngliche Werk kann als in Beziehung stehendes Werk erfasst werden.

Ausnahme: Ist in der Manifestation kein Bearbeiter des Hörspiels genannt, so liegt eine Expression des ursprünglichen Werks vor.

Ist der Verfasser des ursprünglichen Werks zugleich der Bearbeiter des Hörspiels, so werden die normierten Sucheinstiege für die beiden Werke durch ein zusätzliches Merkmal gemäß RDA 6.27.1.9 unterschieden. Verwenden Sie dafür die Form des Werks.

Beispiele:

Bjarne Reuter

PRINZ FAISALS RING

Ein Hörspiel von Klaus Prangenberg

Normierter Sucheinstieg für das Werk (das Hörspiel):

Prangenberg, Klaus. Prinz Faisals Ring

Normierter Sucheinstieg für das in Beziehung stehende Werk (die literarische, dänische Vorlage):

Reuter, Bjarne, 1950-. Prins Faisals ring

Jutta Langreuter

Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel

Mit Dirk Bach als Käpt'n Sharky

Ein Hörspiel mit 4 Liedern für alle kleinen und großen Piraten ab 3 Jahren

Der Bearbeiter des Hörspiels wird auf der Manifestation nirgends genannt.

Normierter Sucheinstieg für das Werk:

Langreuter, Jutta, 1944-. Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel

[Stand: 08/2015]

Erläuterung zu juristischen Werken:

Bei juristischen Werken gilt eine Novellierung nicht als neues Werk. Es handelt sich um eine Änderung des Stammgesetzes, die die Gültigkeit nicht berührt. Ein Indiz für das Vorliegen einer Novellierung ist der unveränderte Gesetzestitel oder der identisch gebliebene Regelungsgegenstand. Wird das Stammgesetz jedoch außer Kraft gesetzt, muss für das neue Gesetz ein neuer Sucheinstieg gebildet werden. Für die Gesetzesneufassung wird auch dann ein neuer Sucheinstieg gebildet, wenn sich der Titel der Rechtsnorm nicht geändert hat. Der neue Werkstitel muss in diesem Fall durch das Hinzufügen des Verkündungsjahres (RDA 6.20) eindeutig gemacht werden.

Im Fall der Umbenennung, Teilung oder des Zusammenschlusses der rechtssetzenden Gebietskörperschaft bilden Sie ebenfalls einen neuen Sucheinstieg.

Zur Behandlung deutscher Gesetze vgl. AWR RDA 6.29.1.2.

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.6 Kommentar, Anmerkungen, illustrierender Inhalt usw.
zu einem bereits vorher existierenden Werk hinzugefügt
Commentary, annotations, illustrative content, etc.,
added to a previously existing work

Alternativen

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternativen an.

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.9 Zusätzliche Elemente in normierten Sucheinstiegen, die Werke repräsentieren
 Additional elements in authorized access points representing works

Anwendungsregel zu fortlaufenden Ressourcen:

1. Allgemeines

Wenn Sie eine neue Beschreibung für eine fortlaufende Ressource erfassen und der normierte Sucheinstieg des Werks identisch mit dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks ist, dann vergeben Sie für den normierten Sucheinstieg des Werks ein unterscheidendes Merkmal. Vergeben Sie mehrere unterscheidende Merkmale, wenn eines nicht ausreicht.

2. Wahl des unterscheidenden Merkmals

a) Handelt es sich bei dem normierten Sucheinstieg um einen Titel, der nur aus einem Gattungsbegriff besteht (z. B. ein Titel, der nur den Publikationstyp und/oder die Periodizität angibt), verwenden Sie als unterscheidendes Merkmal die Körperschaft, die die fortlaufende Ressource herausgibt oder veröffentlicht. Liegen mehrere Körperschaften in unterschiedlichen Funktionen vor, ziehen Sie eine herausgebende Körperschaft einer veröffentlichenden Körperschaft vor. Haben zwei oder mehrere Körperschaften dieselbe Funktion, erfassen Sie im Allgemeinen die zuerst genannte Körperschaft.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Schriftenreihe (Deutsches Institut für Normung)	Schriftenreihe (Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz)
Sonstige Körperschaft	Deutsches Institut für Normung	Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz
Haupttitel	Schriftenreihe	Schriftenreihe

b) Besteht der normierte Sucheinstieg aus einem geistigen Schöpfer und dem bevorzugten Titel des Werks und der Titel besteht z. B. aus einem „Gattungsbegriff“, verwenden Sie als unterscheidendes Merkmal das Erscheinungsdatum.

Beispiel:

Geistiger Schöpfer	Deutsche Bank. Frankfurt am Main	Deutsche Bank. Frankfurt am Main	Deutsche Bank. Frankfurt am Main
Werktitel mit Merkmal			Geschäftsbericht

			(2007)
Haupttitel	Geschäftsbericht	Bericht	Geschäftsbericht
Verantwortlichkeitsangabe	Deutsche Bank	Deutsche Bank	Deutsche Bank
Erscheinungsdatum	1999-2001	2002-2006	2007
Veröffentlichungsort	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Bericht	<i>Fortsetzung von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Geschäftsbericht <i>Fortgesetzt von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Geschäftsbericht (2007)	<i>Fortsetzung von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Bericht

c) Bei anderen Ausgangslagen: Bestimmen Sie das passende Merkmal für die Ressource, die katalogisiert werden soll, nach Ihrem Ermessen. Mögliche Merkmale finden Sie in folgender Liste. Beachten Sie dabei, dass die Merkmale nicht vorgeschrieben sind und dass die Liste keine Rangfolge darstellt. Wenn keines der Merkmale passt, verwenden Sie einen oder mehrere beliebige Begriffe, die es ermöglichen, eine fortlaufende Ressource von einer anderen zu unterscheiden. Falls notwendig, verwenden Sie mehr als ein Merkmal.

Körperschaft

Erscheinungsdatum

Ausgabevermerk

Erscheinungsort

Form des Werks

Wenn Sie das Erscheinungsdatum als Datum festlegen, verwenden Sie das Erscheinungsdatum des ersten bzw. des ersten vorliegenden Teils. Verwenden Sie keine chronologische Bezeichnung aus der Zählung einer fortlaufenden Ressource.

Es wird der aktuelle Erscheinungsort verwendet. Wenn die fortlaufende Ressource mehr als einen Erscheinungsort hat, wählt man den erstgenannten.

Beispiele für drei Werke – Erscheinungsorte:

Werktitel mit Merkmal		Landwirtschaftliche Rundschau (Leipzig)	Landwirtschaftliche Rundschau (München)
Haupttitel	Landwirtschaftliche Rundschau	Landwirtschaftliche Rundschau	Landwirtschaftliche Rundschau
Vorlage Erscheinungsort(e) späteste Ausgabe	Hamburg	Leipzig – Halle (Saale)	erschieden München - früher Rosenheim
Aktuelle(r) Erscheinungsort(e)	Hamburg	Leipzig – Halle (Saale)	München

Früherer Erscheinungsort			Rosenheim
-----------------------------	--	--	-----------

3. Form des Merkmals

a) **Körperschaft**: Verwenden Sie den normierten Sucheinstieg der Körperschaft als Merkmal.

Beispiele:

Werktitel mit Merkmal	Special report (Northern Illinois University. Center for Southeast Asian Studies)
Werktitel mit Merkmal	Occasional publication (Popular Archaeology (Firma))

b) **Erscheinungsort**: Verwenden Sie den Erscheinungsort in Vorlageform ohne jeglichen Zusatz durch den Katalogisierenden.

Beispiele:

Werktitel mit Merkmal	New age journal (London)
Werktitel mit Merkmal	African primary texts (Madison, Wisconsin)
Komm.: Vorlage des Erscheinungsortes: Madison, Wisconsin	

c) **Mehrere Merkmale**: Unter Umständen ist es notwendig, mehr als ein Merkmal zu vergeben.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Bulletin (New York State Museum : 1945)
Werktitel mit Merkmal	Bulletin (New York State Museum : 1976)

4. Änderung eines Merkmals

a) **Körperschaft**

1) Wenn eine Änderung des bevorzugten Namens der Körperschaft zu einer neuen Beschreibung für die Körperschaft führt, legen Sie auch eine neue zusammengesetzte Beschreibung für die fortlaufende Ressource an. Das gilt auch dann, wenn der Titel des Werks selbst sich nicht ändert. Die Beschreibungen werden über Beziehungskennzeichnungen miteinander verknüpft (s. RDA Kap. 25).

Beispiel:

Alte Beschreibung für das Werk:

Werktitel mit Merkmal	Rapport (Laboratoire Louis Néel Grenoble)
Sonstige Körperschaft	Laboratoire Louis Néel Grenoble
Haupttitel	Rapport

Neue Beschreibung für das Werk:

Werktitel mit Merkmal	Rapport (Institut Néel)
Neue Beschreibung für die sonstige Körperschaft	Institut Néel
Haupttitel	Rapport

II) Ändert sich bei einer Körperschaft der bevorzugte Name, wobei die Änderung nicht zu einer neuen Beschreibung für die Körperschaft führt, legen Sie keine neue zusammengesetzte Beschreibung für die fortlaufende Ressource an. Ändern Sie, falls nötig, den Namen des Merkmals, damit er mit dem normierten Sucheinstieg für die Körperschaft übereinstimmt. Die bisher gültige Form des Werktitels wird nicht als abweichender Titel des Werks erfasst.

Beispiel:

Werktitel bisher

Werktitel mit Merkmal	Bericht (Gesellschaft für Vogelkunde)
Sonstige Körperschaft	Gesellschaft für Vogelkunde
Haupttitel	Bericht

Geänderter Werktitel

Werktitel mit Merkmal	Bericht (Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde)
Sonstige Körperschaft	Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde
Haupttitel	Bericht

b) Erscheinungsort

Wurde ein Erscheinungsort als Merkmal gewählt und ändert sich der Erscheinungsort, weil die Ressource an einem neuen Erscheinungsort veröffentlicht wird oder weil der Erscheinungsort seinen Namen ändert, aktualisieren Sie das Merkmal. Die bisher gültige Form des Werktitels wird nicht als abweichender Titel des Werks erfasst.

Beispiel – neuer Erscheinungsort:

Erscheinungsort 1998-1999	Braunschweig
Werktitel mit Merkmal bisher	Umweltbericht (Braunschweig)
Erscheinungsort ab 2000	Hannover
Werktitel mit Merkmal aktualisiert	Umweltbericht (Hannover)

Beispiel – neuer Name des Erscheinungsorts:

Erscheinungsort 1953-1990	Karl-Marx-Stadt
Werktitel mit Merkmal bisher	Sportbericht (Karl-Marx-Stadt)
Erscheinungsort ab 1991	Chemnitz
Werktitel mit Merkmal aktualisiert	Sportbericht (Chemnitz)

c) Erscheinungsdatum

Ein Erscheinungsdatum, das als Merkmal vergeben wird, kann durch Vorliegen eines früheren Nachweises aktualisiert werden.

Beispiel:

Bisheriges Erscheinungsdatum	2006
Werktitel mit Merkmal	Jahresbericht (2006)
Erweiterung des Erscheinungsdatums durch weiteren vorliegende Teile des Werks	2002
Werktitel mit Merkmal	Jahresbericht (2002)

d) Weitere unterscheidende Merkmale (z. B. Ausgabevermerk): Wenn sich die Information, die als unterscheidendes Merkmal verwendet wird, in Form oder Fakten ändert, aktualisieren Sie die Merkmale, wenn möglich. Legen Sie keine neue Beschreibung an.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal 1966-1969	Deutsche Finanzwirtschaft (Ausgabe Kredit)
Werktitel mit Merkmal 1970- Komm.: geringfügige Änderung des Merkmals mit dem Ausgabevermerk 1970	Deutsche Finanzwirtschaft (Ausgabe Kredite)

5. Zählung ist grammatikalisch mit dem Titel verbunden

Wenn der Haupttitel mit grammatikalisch verbundener Zählung nicht im Nominativ steht, erfassen Sie einen normierten Sucheinstieg, indem Sie den Titel in den Nominativ setzen.

Beispiel:

Vorlageform	31. tom Biblioteki SIB
Normierter Sucheinstieg	Biblioteka SIB

6. Titel mit Teilen, Untergliederungen oder Unterreihen, Beilagen

Der Titel einer Unterreihe besteht aus dem gemeinsamen Titel und dem Titel des Teils oder dem Titel der Untergliederung. Die Angabe der Unterreihe kann in der Informationsquelle aus Aufzählungen (Ziffern und/oder Buchstaben), alphabetischen Bezeichnungen oder aus Kombinationen dieser einzelnen Bestandteile bestehen. Es sind mehrere Gliederungseinheiten möglich.

Beispiele:

Werktitel	American men and women of science. The medical sciences
Werktitel	Progress in nuclear energy. Series VIII, The economics of nuclear power

a) Der gemeinsame Titel einer Unterreihe wird nicht alleine veröffentlicht oder ist ohne eigene Zählung: Untersuchen Sie nicht den gemeinsamen Titel für sich auf Gleichnamigkeit, sondern prüfen Sie immer den gemeinsamen Titel zusammen mit dem Titel des Teils oder dem Titel der Untergliederung auf Gleichnamigkeit des normierten

Sucheinstiegs. Ist die Angabe eines unterscheidenden Merkmals notwendig, wird dieses hinter dem Titel des Teils oder dem Titel der Untergliederung angegeben.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Bulletin. Series A (National Science Museum)
Komm.: Es wird ein Merkmal zur Unterscheidung vergeben, weil „Bulletin. Series A“ gleichnamig zu dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks „Bulletin. Series A“ ist.	

b) Der gemeinsame Titel einer Unterreihe wird auch alleine für sich herausgegeben oder hat eine eigene Zählung: In einem ersten Schritt untersuchen Sie, ob der gemeinsame Titel mit einem anderen gleichnamig sein könnte. Danach vergeben Sie ein Merkmal, wenn es für den normierten Sucheinstieg nötig ist. In einem zweiten Schritt prüfen Sie den gemeinsamen Titel sowie den Titel des Teils oder den Titel der Untergliederung (ggf. mit Merkmal) zusammen auf Gleichnamigkeit zu einem anderen normierten Sucheinstieg. Falls nötig, vergeben Sie nach dem Titel der Unterreihe ein unterscheidendes Merkmal.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	University papers (University of Chicago). History series
Komm.: Es wird ein Merkmal zur Unterscheidung vergeben, weil „University papers“ gleichnamig zu dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks „University papers“ ist.	

c) Der Titel einer Beilage ist dem Titel des Hauptwerks untergeordnet: Wenn der Titel des Hauptwerks schon im Katalog verzeichnet ist, verwenden Sie dessen normierten Sucheinstieg (je nach Ausgangslage mit oder ohne Merkmal), wenn Sie einen normierten Sucheinstieg für die Beilage erfassen. Danach prüfen Sie den normierten Sucheinstieg für das Hauptwerk und den Titel der Beilage zusammen auf Gleichnamigkeit zu einem anderen normierten Sucheinstieg. Falls nötig, vergeben Sie nach dem Titel der Beilage ein unterscheidendes Merkmal.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Statistischer Bericht (Stadt Aachen). Beilage
Komm.: Es wird ein Merkmal zur Unterscheidung vergeben, weil „Statistischer Bericht“ gleichnamig zu dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks „Statistischer Bericht“ ist.	

[Stand: 04/2016]

Erläuterung 1:

Um Filme, deren bevorzugter Titel mit der Bezeichnung einer anderen Entität übereinstimmt zu unterscheiden, fügen Sie im normierten Sucheinstieg das differenzierende Merkmal „Film“ gemäß RDA 6.3.1 hinzu.

Beispiel:

Stardust (Film)

Ist diese Angabe zur Unterscheidung nicht ausreichend, ergänzen Sie als zusätzliches differenzierendes Merkmal das Jahr des Kinostarts des Originalfilms (bzw. – falls unveröffentlicht – das Jahr der Originalproduktion) in seinem Herkunftsland.

Beispiel:

King Kong (Film : 1933)

King Kong (Film : 1976)

Falls auch die Hinzufügung dieses Merkmals nicht für eine eindeutige Differenzierung sorgt, fügen Sie den Namen des Regisseurs hinzu.

Beispiel:

Harlow (Film : 1965 : Douglas)

Harlow (Film : 1965 : Segal)

Falls der Name des Regisseurs ebenfalls keine Differenzierung ermöglicht, fügen Sie stattdessen den Namen der Produktionsgesellschaft hinzu.

Beispiel:

San Francisco (Film : 1986 : Kaw Valley Films)

San Francisco (Film : 1986 : Cycle Vision Tours)

Erläuterung 2:

Zur Erfassung von Ergänzungen zum Sucheinstieg eines Werkes im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 04/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.2.2 Ein Teil
 One part

Erläuterung:

Zu Teilen eines Werks, die nur durch einen allgemeinen Terminus mit Zahl identifiziert werden, berücksichtigen Sie die AWR zu 6.2.2.9.

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.2.3 Mehrere Teile Two or more parts

Erläuterung:

Zu mehreren ungezählten oder nicht aufeinander folgend gezählten Teilen eines Werks vgl. Erläuterung zu RDA 6.2.2.9.2.

[Stand: 10/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. Bei umfangreichen Zusammenstellungen ist in der zusammengesetzten Beschreibung in Ausnahmefällen die Bildung eines Sucheinstiegs im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 10/2015]

Erläuterung:

Zur Verwendung des Formaltitels „Auswahl“ in Normdatensätzen für Werke vgl. Erläuterung zu RDA 6.2.2.9.2 Alternative.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.3 Normierter Sucheinstieg, der eine Expression
repräsentiert
Authorized access point representing an expression

Erläuterung:

Geben Sie die Sprache der Expression im normierten Sucheinstieg für eine Expression –
abweichend von der Regelung in RDA 6.11.1.3 D-A-CH – nicht in Form des ISO-Codes an, sondern
als Wort. Verwenden Sie dafür die Vorzugsbezeichnung der Sprache gemäß GND.

Beispiel:

Christie, Agatha, 1890-1976. Hercule Poirot's christmas. Deutsch

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28 Bildung von Sucheinstiegen für Musikwerke und
Expressionen
Constructing access points to represent musical works
and expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.1.5.1 Kategorien der Adaptionen von Musikwerken
Categories of adaptations of musical works

Erläuterung:

Wenn bei einem Instrumentalwerk Text hinzugefügt wird, liegt immer eine sonstige deutliche Veränderung eines Musikwerks vor (RDA 6.28.1.5.1 e).

[Stand: 02/2017]

RDA 6.28.1.9 Zusätzliche Elemente in normierten Sucheinstiegen, die Musikwerke repräsentieren
Additional elements in authorized access points representing musical works

Erläuterung:

Führen Sie die numerische Bezeichnung im normierten Sucheinstieg entsprechend den RDA Regelungen und D-A-CH Regelungen 6.16 numerische Bezeichnung auf.

Wenn eine Werkverzeichnisnummer gemäß der Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse ([AH-014](#)) vorliegt, verwenden Sie nur diese Nummer. Verzichten Sie in diesen Fällen auf die zusätzliche Angabe von Opuszahlen oder anderen Zählungen im Sucheinstieg. Falls sonst mehrere Nummern vorliegen, orientieren Sie sich am bereits vorhandenen Schema der Sucheinstiege von Werken dieses Komponisten.

[Stand: 08/2017]

Ausnahme

Anwendungsregel:

Erfassen Sie neben dem Formaltitel mit "Auswahl" als zusätzliches Element nur das Element Besetzung, sofern zutreffend. Die anderen Elemente entfallen.

Erfassen Sie einen Formaltitel mit "Auswahl" nur in der zusammengesetzten Beschreibung und nicht im Normdatensatz. vgl. 6.2.2.9.2 RDA D-A-CH.

[Stand: 08/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.1.9.1 Besetzung Medium of performance

Anwendungsregel:

Fügen Sie die Besetzung (siehe RDA 6.15), sofern zutreffend, in dieser Reihenfolge hinzu:

- a) Singstimmen**
- b) Instrumente in der Reihenfolge der Partitur**
- c) Basso continuo**

Liegt keine Partitur vor, verwenden Sie für b) die folgende Reihenfolge:

1. **Holzblasinstrumente (Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott)**
2. **Blechblasinstrumente (Horn, Trompete, Posaune, Tuba)**
3. **Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe)**
4. **Schlaginstrumente (Pauken, Schlagzeug)**
5. **Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)**
6. **Tasteninstrumente**

[Stand: 08/2017]

Erläuterung:

Führen Sie die Besetzungsangaben im normierten Sucheinstieg entsprechend den RDA Regelungen und D-A-CH Regelungen 6.15 Besetzungsangaben auf.

Beachten Sie die Alternative und die umfangreichen Regelungen zu den Ausnahmen bei RDA 6.28.1.9.1.

Beachten Sie die Erläuterung zu RDA 6.28.1.9.1 Besetzung, Ausnahme f und führen Sie statt eines Sammelbegriffes für das Ensemble dessen Einzelinstrumente auf.

[Stand: 08/2015]

Ausnahme

Erläuterung:

a) i	<p>Wenden Sie die Ausnahme an.</p> <p>Geben Sie die Besetzung vollständig mit Solo- und Begleitstimmen/-instrumenten an, wenn sie nicht durch den Titel impliziert ist.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Goehr, Alexander 1932- Lieder, Singstimme, Klarinette, Viola</p>
------	--

a) ii	Wenden Sie die Ausnahme an.
a) iii	Wenden Sie die Ausnahme an.
a) iv	Wenden Sie die Ausnahme an.
b)	Wenden Sie die Ausnahme an. Wechselnde Instrumente und Singstimmen sind Instrumente und Singstimmen, die in einem Werk von einem Ausführenden zeitweise gewechselt werden. Behandeln Sie Ad-libitum-Besetzungen wie alternative Instrumente, d.h. erfassen Sie diese nicht.
c)	Wenden Sie die Ausnahme an.
d)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an.
e)	Wenden Sie die Ausnahme an.
f)	Wenden Sie die Ausnahme an.
g)	Wenden Sie die Ausnahme an.
h)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an. Führen Sie statt eines Sammelbegriffs für das begleitende Ensemble dessen Einzelinstrumente gemäß der Liste der normierten Besetzungsangaben (AH-002) auf.
i)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an.
j)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an.

[Stand: 08/2017]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 05/2014]

Erläuterung:

Zur Anwendung der einzelnen Ausnahmen siehe die jeweiligen Regelwerksstellen zu RDA 6.28.1.9.1. Sind keine Regelungen oder Hinweise gegeben, ist die Ausnahme des Regelwerkstextes anzuwenden.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.2.2 Ein Teil
 One part

Erläuterung:

Bei gleichlautendem Titel der Teile muss ein unterscheidendes Merkmal erfasst werden, z. B. für Rezitativ und Arie bzw. für Rezitativ allein.

Beispiele:

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791. Le nozze di Figaro. Hai già vinta la causa (Rezitativ und Arie)

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791. Le nozze di Figaro. Hai già vinta la causa (Rezitativ)

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791. Le nozze di Figaro. Vedrò, mentr' io sospiro

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791. Die Zauberflöte. O zittre nicht, mein lieber Sohn (Rezitativ und Arie)

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791. Die Zauberflöte. O zittre nicht, mein lieber Sohn (Rezitativ)

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791. Die Zauberflöte. Zum Leiden bin ich auserkoren

Weber, Carl Maria von, 1786-1826. Der Freischütz. Wie nahte mir der Schlummer (Szene und Arie)

Weber, Carl Maria von, 1786-1826. Der Freischütz. Wie nahte mir der Schlummer (Szene)

Weber, Carl Maria von, 1786-1826. Der Freischütz. Leise, leise, fromme Weise

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.2.3 Mehrere Teile
Two or more parts

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Verwenden Sie den Formaltitel „Auswahl“ nicht in Normdatensätzen für Werke vgl. Erläuterung zu RDA 6.2.2.9.2 Alternative.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.3 Normierter Sucheinstieg, der ein Musikwerk repräsentiert
Authorized access point representing a musical work

Erläuterung:

Bilden Sie immer den normierten Sucheinstieg für die Musikexpression für Arrangements (RDA 6.18.1.4) und für Skizzen (RDA 6.18.1.5) klassischer Musik, wenn diese Expressionen vorliegen.

Fügen Sie keine weiteren unterscheidenden Merkmale zum normierten Sucheinstieg hinzu.

Es wird nicht empfohlen einen Sucheinstieg für die Musikexpression routinemäßig mit anderen Elementen der Expression zu bilden.

Zur Angabe der Sprache der Expression im normierten Sucheinstieg vgl. RDA 6.27.3 D-A-CH.

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29 Bildung von Sucheinstiegen für juristische Werke und
Expressionen
Constructing access points to represent legal works and
expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.1.1 Gesetze usw.
Laws etc.

Erläuterung:

Einzelne Paragraphen von Gesetzen sind nicht als selbstständige Werke anzusehen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.1.3 Kommentierte Ausgaben von Gesetzen und Kommentare Annotated editions of laws and commentaries

Erläuterung:

Für juristische Kommentare, die häufig neu bearbeitet werden, gelten grundsätzlich die Bestimmungen aus RDA 6.27.1.5 D-A-CH. Darüber hinaus gilt folgende Sonderregelung: Ist auf der bevorzugten Informationsquelle eines juristischen Kommentars ein ursprünglicher Verfasser an erster oder hervorgehobener Stelle genannt, so wird dieser auch dann als erster geistiger Schöpfer betrachtet, wenn er explizit als „Begründer“ o. ä. bezeichnet wird. Es handelt sich dann weiterhin um das ursprüngliche Werk. Ob die Person bereits verstorben ist, ist dabei unerheblich. Verwenden Sie als Beziehungskennzeichnung „Verfasser“, die Beziehungskennzeichnung "Begründer" kann zusätzlich erfasst werden.

Beispiel:

Informationsquelle	Normierter Sucheinstieg für das Werk
Handelsgesetzbuch begründet von Dr. Adolf Baumbach fortgeführt von Dr. Konrad Duden	Baumbach, Adolf, 1874-1945. Handelsgesetzbuch
Handelsgesetzbuch Erläutert von Dr. Dr. Klaus J. Hopt Begründet von Dr. Adolf Baumbach Fortgeführt bis zur 24. Auflage von Dr. Konrad Duden	Hopt, Klaus J., 1940-. Handelsgesetzbuch

[Stand: 02/2017]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.1.4 Sonstige Arten von juristischen Werken
Other types of legal works

Erläuterung:

Bilden Sie für Rechtsnormen, die Kirchen als Körperschaften, die auf ein Gebiet bezogen sind, (z. B. einzelne evangelische Landeskirchen oder katholische Diözesen), oder als Personenvereinigungen (z. B. die katholische Kirche) erlassen, den normierten Sucheinstieg mit dieser und dem bevorzugten Titel der Rechtsnorm.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.6 Gesetze des Altertums und der Antike, mittelalterliche Gesetze, Gewohnheitsrechte usw.
Ancient laws, certain medieval laws, customary laws, etc.

Erläuterung:

Verwenden Sie für die Ermittlung des bevorzugten Titels historischer Rechtsnormen den Titel, unter dem das Werk in offiziellen historischen Quellen bekannt gemacht wurde, bzw. in Nachschlagewerken bekannt ist.

Ist eine gesetzgebende Körperschaft ermittelbar, so wird sie wie bei heute noch gültigen Rechtsnormen als Teil des normierten Sucheinstiegs erfasst.

Stadtrechte, Dorfordnungen, historische Kirchenordnungen und Kirchenverfassungen sind in der Regel unter diesen unspezifischen Bezeichnungen bekannt, deshalb wird der normierte Sucheinstieg entsprechend gebildet.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.29.1.7 Verwaltungsvorschriften usw., die von staatlichen Behörden usw. verkündet werden und keine Gesetze sind
- Administrative regulations, etc., promulgated by government agencies, etc., that are not laws

Erläuterung:

Unter Verwaltungsvorschriften versteht man in den deutschsprachigen Ländern abstrakt-generelle Regelungen innerhalb einer Verwaltungsorganisation, die von übergeordneten Verwaltungsinstanzen oder Vorgesetzten an nachgeordnete Behörden oder Bedienstete ergehen und dazu dienen, Organisation und Handeln der Verwaltung zu bestimmen. Sie gelten verwaltungsintern.

[Stand: 10/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.13 Satzungen, Chartas usw. von internationalen
zwischenstaatlichen Körperschaften
Constitutions, charters, etc., of international
intergovernmental bodies

Erläuterung:

Für Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union ist für die Mehrzahl der deutschsprachigen Anwender der deutsche Titel als der gemäß RDA 6.27.1.4 „Bekannteste“ anzusehen. Wählen sie als bevorzugte Bezeichnung daher den im Deutschen gebräuchlichsten Name (Kurztitel).

Der volle amtliche Titel der Rechtsnorm wird hier nur in Ermangelung eines gebräuchlichen Zitiertitels als bevorzugter Titel gewählt. Er wird aber als abweichender Titel erfasst werden. Als abweichende Titel können Sie gebräuchliche Zitiertitel weiterer Amtssprachen erfassen.

Für Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union wird empfohlen als abweichenden Titel den Gattungsbegriff Verordnung oder Richtlinie sowie die Zählung zu erfassen.

Beispiel:

Richtlinie 2014/59/EU

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.16 Protokolle, Zusatzvereinbarungen usw.
Protocols, amendments, etc.

Anwendungsregel:

Wenden Sie diese Regelwerksstelle nur dann an, wenn das separat erschienene Protokoll etc. keinen eigenständigen Titel hat. Hat das separat erschienene Protokoll usw. einen eigenständigen Titel, so bilden Sie den normierten Sucheinstieg nach den allgemeinen Regeln.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.29.1.29 Zusätzliche Elemente in normierten Sucheinstiegen, die Gesetze usw. repräsentieren
- Additional elements in authorized access points representing laws, etc.

Erläuterung:

Fügen Sie das Verkündungsjahr nicht nur bei Übereinstimmung der Titel verschiedener Rechtsnormen als unterscheidende Ergänzung hinzu, sondern auch bei Übereinstimmung mit einer anderen Entität.

Beachten Sie dabei, dass das Verkündungsjahr auch originärer Teil des amtlichen Titels der Rechtsnorm sein kann, dann gehört es zum bevorzugten Titel.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.30 Zusätzliche Elemente in normierten Sucheinstiegen, die
Abkommen repräsentieren
Additional elements in authorized access points
representing treaties

Erläuterung in Verbindung mit RDA 6.20.3.2:

Es wird empfohlen, zur Ermittlung des Datums die offiziellen Verkündungsblätter der Verkündungsorgane vorrangig heranzuziehen, sofern das Datum nicht bereits aus der Manifestation eindeutig hervorgeht.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30 Bildung von Sucheinstiegen für religiöse Werke und
Expressionen
Constructing access points to represent religious works
and expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-06](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.1.5.3 Bildung von normierten Sucheinstiegen für liturgische Werke

Construction of authorized access points for liturgical works

Erläuterung:

Wenn sich für die Edition eines liturgischen Werks kein normierter Sucheinstieg mit einer konkreten Kirche als Körperschaft bilden lässt, verzichten Sie auf die Angabe der Körperschaft im normierten Sucheinstieg. Verwenden Sie stattdessen nur den bevorzugten Titel gemäß RDA 6.23.2.8.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.1.6 Liturgische Werke der orthodoxen Ostkirche
Liturgical works of the Orthodox Eastern Church

Erläuterung:

Die bevorzugten Benennungen für die Ostkirche bzw. Orthodoxe Kirche als zusammenfassende Bezeichnungen werden nicht zur Bildung von normierten Sucheinstiegen für liturgische Werke herangezogen. In diesem Fall wenden Sie die ERL zu 6.30.1.5.3 an.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.2.2 Teil oder Teile einer heiligen Schrift
Part or parts of a sacred scripture

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nur an, wenn drei oder mehr Teile vorliegen.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Zur Verwendung des Formaltitels „Auswahl“ in Normdatensätzen für Werke vgl. Erläuterung zu RDA 6.2.2.9.2 Alternative.

[Stand: 10/2015]

RDA 6.30.3 Normierter Sucheinstieg, der eine Expression eines
religiösen Werks repräsentiert
Authorized access point representing an expression of a
religious work

Erläuterung:

Zur Angabe der Sprache der Expression im normierten Sucheinstieg vgl. RDA 6.27.3 D-A-CH

[Stand: 10/2016]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.3.2 Teil oder Teile eines liturgischen Werks
Part or parts of a liturgical work

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.31 Bildung von Sucheinstiegen für offizielle
Verlautbarungen
Constructing access points to represent official
communications

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]